

Amtsblatt

des Magistrates der Stadt Krems an der Donau

Partnerstädte: Ribe — Böblingen — Beaune — Passau

Folge 10, Dezember 1986

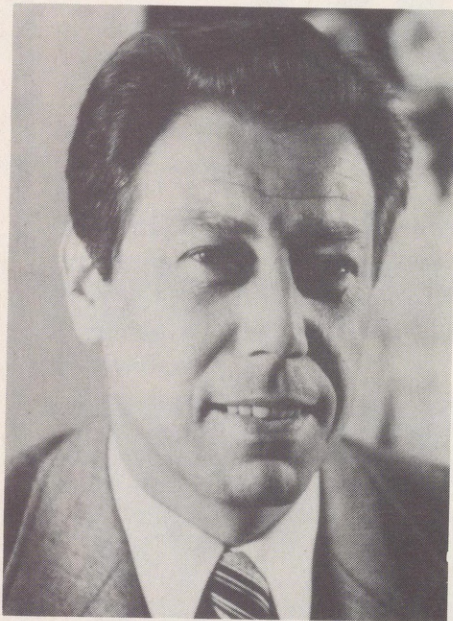


*Etwas Neues
kommt auf
uns zu:
vierversprechend
voller
Möglichkeiten
— vielleicht eine
ganz besondere
Chance —
das Jahr 1987!*

*Es liegt an uns,
ein gutes Jahr
daraus
zu machen!*



Der Bürgermeister hat das Wort!



Liebe Mitbürger!

In wenigen Tagen, am 19. Dezember, wird der Gemeinderat der Stadt Krems den Voranschlag für das Jahr 1987 beraten und beschließen, mit dem die Weichen für die kommenden Aufgaben gestellt werden. Obwohl am 4. Oktober 1987 in unserer Stadt Gemeinderatswahlen stattfinden, habe ich Auftrag gegeben, keineswegs ein Wahl-, sondern ein Sparbudget zu erstellen. Ein Sparbudget deshalb, weil mir als Bürgermeister sehr viel daran gelegen ist, die Ausgaben und damit die Verschuldung der Stadt nicht explodieren zu lassen.

Finanzreferent Dr. Scharwitzl war zwar bei seinen Budgetbesprechungen mit den zuständigen Referenten und Beamten bemüht, den herangetragen Wünschen und Anregungen — die von Jahr zu Jahr steigen — zu entsprechen, mußte aber gleichzeitig darauf Bedacht nehmen, daß die Einnahmen an Gemeindesteuern leider stagnieren und sich die Ausgaben natürlich an den Einnahmen zu orientieren haben.

Aufgrund der in der Voranschlagsverordnung verankerten Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie im Hinblick auf eine allmähliche Budgetkonsolidierung mußte daher auch heuer wieder bei den Ausgaben der Rotstift angesetzt und eine Reihe von Streichungen vorgenommen werden. Hätte die Stadtgemeinde allen Wünschen entsprochen, würde das Budget 1987 nicht einen Abgang von 28,7 Millionen Schilling, sondern das Doppelte betragen. Dieser Abgang ist übrigens gegenüber dem Voranschlag 1986 um 10,8 Millionen Schilling geringer und ausschließlich auf das Krankenhaus Krems zurückzuführen, welches das Budget der Stadt Krems alljährlich mit runden 40 Millio-

nen belastet. In der Hoheitsverwaltung hingegen ist es gelungen, einen Überschuß von 10,5 Millionen auszuweisen.

Oft wird die Frage gestellt, warum nicht nur der oft kritisierte Bund Schulden macht, sondern auch die Stadt Krems. Die Antwort ist einleuchtend: Die Stadt besitzt keine Steuerhoheit und ist daher nicht in der Lage, Ausgaben und Abgänge durch Mehreinnahmen auszugleichen. Die Abgänge müssen daher solange durch Kreditaufnahmen finanziert werden, bis für krankenhauserhaltende Gemeinden generell eine bessere Lösung gefunden wird. Am gerechtesten wäre es wohl, wenn die Sozialversicherungsträger, ähnlich wie in Deutschland, nicht nur 50 Prozent der Pflegegebühren, sondern alle Kosten übernehmen würden. Die derzeitige Regelung in Österreich führt leider dazu, daß die Voranschläge von Gemeinden, die gleichzeitig Spitalerhalter sind, nicht ausgeglichen erstellt werden können.

Liebe Kremserinnen und Kremser! Ich darf nun noch zu einigen aktuellen Problemen Stellung nehmen. Sie wissen, daß Ende November die Firma Herlango in das Rathaus eingezogen ist. Diese Neueröffnung wurde von bodenständigen Firmen natürlich nicht gern gesehen, von etlichen Mitbewerbern auch kritisiert. Ich darf dazu festhalten, daß die Firma Zadek nur dann auf ihre Mietrechte zugunsten der Firma Herlango verzichten wollte, wenn dieses Lokal an Herlango vermietet wird. Wäre das nicht geschehen, wäre das Handelsunternehmen Zadek an die Firma Herlango veräußert worden, dann wäre erst recht kein Kündigungsgrund gegeben gewesen. Der Stadt blieb daher gar keine andere Wahl, als den Mietvertrag mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluß abzuschließen. Dabei wurde freilich erreicht, daß der bisher eher lächerliche Mietzins um ein Vielfaches erhöht wurde. Außerdem konnte vereinbart werden, daß nur Foto-, Hi-Fi-, Elektronik- und Computerartikel unter Ausschluß optischer Geräte angeboten werden.

Einigen Ärger verursacht auch die Flut von Neueröffnungen sogenannter In-Lokale, im Volksmund Beisel genannt. Vor allem die heimische Gastronomie zeigt sich verärgert, daß in Krems „alle fünf Minuten“ ein Beisel eröffnet wird. Auch dazu eine Klarstellung: Nach der Liberalisierung der Gewerbeordnung hat die Stadt keine Kompetenz mehr, Neueröffnungen zu verhindern. Außerdem gibt es keine Bedarfserhebungen mehr, sodaß die Zahl gastgewerblicher Betriebe nicht limitiert ist. Bei Vorliegen eines Befähigungsnachweises hat die Stadt lediglich als Baubehörde zu prüfen, ob die Betriebsanlagen in Ordnung sind. Und in dieser Richtung werden von uns strenge Maßstäbe angelegt. Noch einmal: die Stadt kann Neuer-

öffnungen nicht verhindern, wenn den Vorschriften entsprochen wird.

Liebe Mitbürger! In zwei Wochen feiern wir Weihnachten. Wir denken an Geschenke für unsere Lieben. Vergessen wir heuer auch nicht jene herrenlosen Vierbeiner, die im Kremser Tierheim ein vorübergehendes Zuhause gefunden haben. Durch Ausbleiben von Subventionen aus der Wiener Zentrale fehlt es an Geld für Futter, außerdem müßte das Heim saniert werden. Es bedarf einer Quarantänestation, eines besseren Auslaufs für die Tiere und eines gesünderen Fußbodens.

Geben Sie daher auch der hilflosen Kreatur eine Chance. Leisten Sie noch vor Weihnachten Spenden auf das Konto der BAWAG in Krems (244 10665 138). Viele Kremser haben einem ersten Aufruf bereits Folge geleistet. Doch der Tierliebe sind keine Grenzen gesetzt. Ich selbst werde 1987 verstärkte Hilfestellung gewähren.

Liebe Mitbürger! Ich wünsche Ihnen frohe, gesegnete und erfüllte Weihnachten und ein gutes Jahr 1987. Gemeinsam wollen wir um unser aller Wohlergehen bemüht sein.

Ihr
Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters im Dezember

Freitag, 12. Dezember 1986, 9 bis 12 Uhr

Anmeldungen für die Sprechstunden werden im Büro des Bürgermeisters, Rathaus Krems, **Zimmer 14**, oder telefonisch unter der Nummer **2511 Klappe 220** Durchwahl, entgegengenommen.

Sprechstunden der Vizebürgermeister

Die Sprechstunden vom 1. VbGM. Ing. Grabner finden jeden Montag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Rathaus Krems, Zimmer 10, statt. (Telefon 2511 Klappe 216 Durchwahl)

Die Sprechstunden vom 2. VbGM. Sacher finden jeden Montag von 15 bis 17 Uhr und am Freitag von 11 bis 12 Uhr im Rathaus Krems, Zimmer 12, statt. (Telefon 2511 Klappe 218 Durchwahl)



Amtsblatt der Stadt Krems an der Donau. Eigentümer und Herausgeber: Magistrat der Stadt Krems an der Donau, 3500 Krems, Rathaus. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ernst Englisch, Kulturamt, 3500 Krems, Körnermarkt 13. Verleger und Anzeigenwerbung: KRESTA-Werbung (Ingo Assmann), 3500 Krems, Kaiser Friedrichstraße 10. Druck: Malek Druckerei Gesellschaft mbH, 3500 Krems, Wiener Straße 127.

Nationalratswahl 1986 — Endergebnis

Sprengel	Wahl- berechtigigt	Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf die				
		abgegeben	ungültig	gültig	SPÖ	ÖVP	FPÖ	KPÖ	GRÜNE
1	573	489	9	480	160	231	56	7	26
2	388	310	13	297	130	109	36	0	22
3	495	406	9	397	132	187	61	5	12
4	590	505	11	494	181	238	56	3	16
5	541	454	5	449	176	198	47	18	10
6	493	405	3	402	127	225	33	2	15
7	625	525	12	513	212	213	60	4	24
8	567	479	7	472	168	217	62	3	22
9	625	539	10	529	180	263	58	3	25
10	627	518	9	509	187	245	42	6	29
11	455	385	6	379	150	151	55	1	22
12	507	462	7	455	251	142	37	4	21
13	543	459	5	454	198	187	52	0	17
14	667	572	10	562	318	156	48	16	24
15	536	481	9	472	190	216	43	1	22
16	624	553	7	546	204	241	67	3	31
17	613	549	5	544	278	184	53	7	22
18	495	429	3	426	164	200	45	3	14
19	612	530	11	519	334	122	40	15	8
20	473	406	7	399	181	159	41	2	16
21	348	308	5	303	124	145	18	1	15
22	273	251	4	247	110	123	13	0	1
23	418	375	10	365	191	127	30	4	13
24	439	344	7	337	213	85	30	4	5
25	567	500	4	496	361	70	31	18	16
26	491	442	8	434	322	65	27	7	13
27	450	412	7	405	178	176	31	11	9
28	470	402	13	389	185	135	40	7	22
29	510	445	4	441	189	187	44	6	15
30	665	571	10	561	230	236	61	8	26
31	490	449	8	441	199	176	38	5	23
32	383	342	4	338	176	111	30	6	15
33	585	544	12	532	192	282	35	2	21
34	264	250	5	245	85	132	15	3	10
35	146	133	1	132	61	54	10	2	5
36	228	208	1	207	114	67	15	4	7
37	78	67	0	67	23	42	1	0	1
38		211	2	209	72	129	7	1	0
39		260	6	254	76	146	21	0	11
Summe	17 854	15 970	269	15 701	7 022	6 372	1 489	192	626
Prozent		89,44 %	1,56 %		44,72 %	40,59 %	9,48 %	1,22 %	3,99 %

Der Toyota Landcruiser Turbo-Diesel.

4x4 turbo



2400 Hardtop, LX II Turbo-Diesel.
63 kW/86 PS, 3türig, 5 Sitze;
Servolenkung, Allrad elektr. zuschaltbar.

bei Ihrem Toy... Toy... Toy... **Toyota-Händler.**

LANDCRUISER TURBO DIESEL LKW
LANDCRUISER TURBO DIESEL 5-sitzig
LANDCRUISER TURBO DIESEL MIT
VERLÄNGERTEM RADSTAND

AB JÄNNER 1987
LIEFERBAR BEI

HENTSCHL
AUTO

Krems, Wiener Straße 125
Telefon 0 27 32 / 56 67

Fahren i.A.
TOYOTA

Bei uns ist Ihr Auto **MEHR WERT**

Bei Kauf eines Citroën
BX sind wir bereit, für
Ihr Auto Höchstpreise zu
bezahlen.



Erfolgreich mit Citroën



HENTSCHL
AUTO

3500 Krems, Wiener Str. 125, Tel. 02732/5667

Aus dem Gemeinderat

47. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch,
12. November, 18 Uhr im Rathaus Stein

- Dringlichkeitsantrag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verabschiedung einer Resolution betreffs universitärer Einrichtungen bzw. Errichtung einer Universität in Krems an die Nö. Landesregierung.
(Berichterstatter: Bgm. LAbg. Harald Wittig)
- In Entsprechung des § 9 (6) des Nö. Schulaufsichts-Ausführungsgesetzes 1975 in der derzeit geltenden Fassung wird an Stelle von Lucia Strasser Elfriede Baumgartner, 3500 Krems, Arbeitergasse II, als Mitglied in das Kollegium des Bez. Schulrates Krems-Stadt als Elternvertreter bestellt.
(Berichterstatter: Bgm. LAbg. Harald Wittig)
- Der Gemeinderat beschließt, der Aktion Kremser Sportförderung auf Grund ihres Ansuchens vom 28. Oktober 1986 eine Subvention in der Höhe von 36000 Schilling zuzuerkennen.
(Berichterstatter: GR Rudolf Stadler)
- Der Gemeinderat nimmt das Angebot der Österreichischen Länderbank vom 20. Oktober 1986 an und genehmigt die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in der Höhe von 500000 Schilling.
(Berichterstatter: StR Dr. Alfred Scharwitzl)
- Der Gemeinderat beschließt, das — mit Gemeinderatsbeschluß vom 25. Juni 1986 aufgenommene Darlehen in der Höhe von 900000 Schilling für die Tribünenüberdachung im Kremser Stadion und den Ausbau des Sportplatzes in Egelsee mit einem Teilbetrag von 42000 Schilling für den Ankauf eines Rasenmähers für Sportplätze umzuwidmen.
(Berichterstatter: StR Dr. Alfred Scharwitzl)
- Der Gemeinderat genehmigt im Rahmen der Fassadenaktion des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für die Fassadeninstandsetzung an folgenden Häusern in Krems und Stein Subventionsbeiträge:

Haus Schillerstraße II	S 60000,—
Haus Wienerstraße 39	S 25000,—
Haus Untere Landstraße 46 — 1. Teil	S 55000,—
Haus Undstraße-Kapuzinerkloster	S 50000,—

 (Berichterstatter: StR Hans Frühwirth)
- Der Gemeinderat gewährt dem Zentrum für Praktische Altstadtsanierung und Ortsbildpflege (ZPAO) zur Durchführung seiner Vorhaben eine Subvention in der Höhe von 40000 Schilling.
(Berichterstatter: StR Hans Frühwirth)
- Der Gemeinderat beschließt, die Gesamtabrechnung der Ausstellung „200 Jahre Diözese St. Pölten“ auf Grund der vorliegenden Aufstellung und der darauf bezüglichen Erläuterungen zu genehmigen. Der Gesamtumfang von 500444 Schilling wird von den beiden Vertragspartnern Stadt Krems und Diözese St. Pölten zu gleichen Teilen abgedeckt.
(Berichterstatter: StR Hans Frühwirth)
- Der Gemeinderat beschließt im Zuge der aufsichtsbehördlich genehmigten Um- bzw. Ausbaumaßnahmen des Krankenhauses Krems die Vergabe nachstehender Leistungen:
 - a) die umgehende Ausführung der Natursteinarbeiten (Abdeckplatten des Brunnenbeckens mit Waldviertler Granit, Granitfindlinge aus Gebhartser Syenit) komplett laut Anbot vom 10. Oktober 1986 zum Preis von 299340 Schilling an die Firma Widy's Söhne Ges. m. b. H. und Co. KG, Schrems.

EIN PARFUM ZUM FEST —

— DIE INTENSIVSTE FORM
DER ERINNERUNG



GUT FÜR SCHÖNHEIT UND HAAR

INTERCOIFFURE
Kurt Jaksche
Krems/Donau 0 27 32-23 83

- b) die umgehende Lieferung eines Massivstückes aus Salzburger Konglomerat, vierteilig, gesägt, komplett laut Anbot vom 9. Oktober 1986 zum Preis von 118 160 Schilling an die Firma Marmor-Industrie Kiefer, Oberalm
- c) die umgehende Lieferung von drei Bronze- bzw. Bronzeguß-Figuren (Reiher), ca. 2 Meter hoch, durch die Firma Strele, BRD, sowie die künstlerische Leistung, komplett laut Anbot vom 19. September 1986 zum Preis von 765000 Schilling an Prof. Hans Freiling, Krems. Obige Gesamtkosten von 1 182 500,— Schilling finden im Finanzierungsplan der — durch die Nö. Landesregierung bewilligten — Regierungsvorlagen für den Um- bzw. Ausbau des A. Ö. Krankenhauses Krems ihre Bedeckung und sind zu dessen Lasten zu verrechnen.
(Berichterstatter: StR Erich Hackl)

FARBENKISTL

DAS SPEZIELLE FACHGESCHÄFT

3500 KREMS, GARTENAUASSE 2, TEL.(02732) 2465

- Der Gemeinderat stimmt dem Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Versicherungsanstalt des Österreichischen Bergbaues, Lesingstraße 20, 8010 Graz, einerseits und der Stadtgemeinde Krems andererseits hinsichtlich der Aufnahme in die Sonderklasse zu.
(Wirksamkeit vom 1. Oktober 1986)
(Berichterstatter: StR Erich Hackl)
- Der Gemeinderat beschließt im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Krankenpflegeschule die Vergabe nachstehender Leistungen:
 - Zimmermannsarbeiten: Fa. Franz Schütz GesmbH., Krems, zum Preis von 717490,— Schilling
 - Spenglerarbeiten: Fa. Adolf Eichelmann, Krems, zum Preis von 871030,— Schilling
 - Entwässerungsarbeiten: Fa. Adolf Eichelmann, Krems, zum Preis von 39746,— Schilling
 - Lüftungsarbeiten: Fa. Konrad Schmid Ges. m. b. H., Krems, zum Preis von 58170,— Schilling
 - Blitzschutzarbeiten: Fa. Klenk und Meder Ges. m. b. H. & Co. KG, Krems, zum Preis von 9585 Schilling
 Die Architekturleistungen (Planungs-, Ausschreibungs-, Bauleitungs- und Bauüberwachungs- bzw. Bauabrechnungsarbeiten) für obiges Bauvorhaben werden dem Bauamt übertragen.
(Berichterstatter: StR Erich Hackl)

HALLENBAU · SPENGLEREI · DACHDECKEREI · STAHLBAU

NESTLER

3500 KREMS AN DER DONAU, Wiener Straße 127, Telefon 02732/6586△
Postfach 2, Telex 071-208 nesp a

DAS DACH VON EINER HAND

Spenglerarbeiten
Eternit- und Ziegeldeckungen
Flachdächer
Isolierungen
Trapezbleche
Wandverkleidungen
Rostfreie Stahlbleche

Hohe Subvention für „schöne Fassaden“

„Junges Gesicht“ für alte Bauten

Etwa 200000 Schilling schießt die Stadt Krems zu, um — im Rahmen der Fassadenaktion — vier historische Gebäude zu renovieren. Dieser Beschluß wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung am 12. November gefaßt.

Das „Gesicht einer Stadt“ wird vor allem durch ihre denkmalwürdigen Schätze geprägt, ihr „steinernes Erbe“ sozusagen. Alte Bauten besitzen erwiesenermaßen mehr Wohnqualität. Das äußert sich darin, daß wir sie als „gemütlicher, schöner“ empfinden. Daß diese Schönheit erhalten bleibt, dafür muß gesorgt werden: von seiten der Besitzer, der Stadt, des Landes und des Bundes. Denn die Bewahrung historischer Bauten muß ein Anliegen aller sein — einmal aus ideellen Gründen, um Tradition und Atmosphäre zu wahren, aber auch aus materiel-

len, da für einen allein die Kosten zu hoch sind.

1987 erhalten zwei Häuser des Historismus eine renovierte Fassade (Schillerstraße II und Wiener Straße 39), wobei besonders das Schillerstraßen-Haus interessant ist, da es als eines der frühesten Bauwerke dieser Stilrichtung gilt.

Ein Renaissance-Gebäude (der Wohntrakt des Und-Klosters) ist in die Fassadenaktion miteingeschlossen.

In diesem Zusammenhang ist es sicher interessant, die historische Bausubstanz unserer Stadt — nach Epochen aufgeschlüsselt — einmal kennenzulernen:

Bauten vor dem 13. Jahrhundert (romanisch) 1,2 %, Gotik 7 %, Renaissance 35 %, Barock, Biedermeier 8 %, Klassizismus und 19. Jahrhundert 24 %.

Schönheitskur anlässlich der 1000-Jahr-Feier:

Restaurierung aller Denkmäler

Im Jahr 1995 wird die Stadt Krems in feierlicher Form und unter Mitwirkung der gesamten Bevölkerung die 1000-Jahr-Feier begehen, Anlaß genug, um schon jetzt geeignete Maßnahmen zu setzen.

In einer mittelfristigen Planung werden bis zum Zeitpunkt des erwähnten Jubiläums alle im

Besitz der Stadt befindlichen Türme, Stadttore und Einzeldenkmäler einer sachgerechten Restaurierung unterzogen.

In den letzten Jahren konnten bereits ganz wesentliche Baudenkmäler in diesem Zusammenhang wiederhergestellt werden, womit gleichzeitig ein Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung geleistet wurde. Das Steinertor erfuhr eine grundsätzliche Restaurierung und erstrahlt wieder in den Farben der Barockzeit, desgleichen wurden im Stadtteil Stein das 1477 entstandene Linzertor sowie das Kremser Tor restauriert und saniert und bilden eine Zierde dieses Stadtteiles. Die Dreifaltigkeitssäule in Krems, vom Passauer Bildhauer Josef Matthias Goetz 1738 geschaffen, erfuhr eine gründliche chemische Behandlung, um künftig gegen Witterungs- und Umwelteinflüsse geschützt zu sein.

Budgetdebatte

Die diesjährige Debatte im Gemeinderat über den Voranschlag der Stadt Krems an der Donau für das Rechnungsjahr 1987 findet am Freitag, dem 19. Dezember 1986, ab 9 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Stein statt. Die Bevölkerung ist zu dieser Gemeinderatssitzung besonders herzlich eingeladen.

WIR BIETEN TÄGLICH MENÜ!

Sämtliche Speisen können in einer Warmhaltebox mitgenommen werden

Durchgehend warme Küche von 9 - 23 Uhr

* HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN *
* EIGENE PARKPLÄTZE VORHANDEN *

Cafe Restaurant
» Fischerstub'n «

3500 Krems, Hafenstr. 2 Tel. 0 27 32 / 53 94

S-Aktiv-Vorsorge

Warum nicht jetzt die Zukunft sichern?



Warum nicht zur Sparkasse!

SPV-46597/86

Ich kann's bestätigen. Mit S-Aktiv-Vorsorge kann man viel erreichen — einen gesicherten Lebensabend, eine Rücklage für große Anschaffungen oder die notwendige Vorsorge für die Familie. Mein Sohn hat's heute leichter. Und auch er wird sicherlich nicht auf den Service und auf eine finanziell gesicherte Zukunft im Rahmen der S-Aktiv-Vorsorge verzichten.



Sparkasse in Krems
Wachauer Spar- und Kreditbank

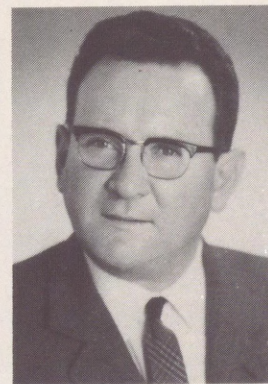
Wir wissen wie der S läuft.



Derzeit gelten die Bemühungen der Restaurierung der Mariensäule auf dem Körnermarkt sowie der Mariensäule auf dem Ehmansplatz. Letztere wurde von der Steiner Bürgerschaft im Hochbarock aus Dankbarkeit gegen die Abwendung der Pestgefahr in Auf-

trag gegeben. Der schlechte Erhaltungszustand macht es erforderlich, daß die Säule völlig abgetragen und in den Wintermonaten in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes restauriert wird. Im Frühjahr 1987 wird dieses Denkmal wieder aufgestellt.

In memoriam 2. Vizebgm. a. D. OSR Hans Joachim Katzenberger



Fotostudio Gartler

Am Montag, dem 17. November 1986, ist 2. Vizebgm. OSR Hans Joachim Katzenberger im Alter von 63 Jahren verstorben.

Der Verstorbene war nach Ablegung der Matura und der pädagogischen Ausbildung zuerst als Lehrer in Stratzing, dann in Stein tätig und wurde 1964 zum Direktor der Volksschule Stein ernannt.

Politisch engagierte sich der Verstorbene bei der SPÖ, zog 1961 in den Kremser Gemeinderat ein, war ab 1962 Stadtrat und Fraktionsobmann und übte von 1966 bis 1972 das Amt des 2. Vizebürgermeisters der Stadt Krems aus. Für sein Wirken zum Wohle der Stadt Krems erhielt er den Ehrenring der Stadt Krems an der Donau, eine der höchsten Auszeichnungen, die die Stadt zu vergeben hat.

„Wir nehmen Abschied von einer großen Persönlichkeit unserer Stadt“, sagte Bürgermeister LAbg. Wittig am Sarg des Verstorbenen und versprach, daß die Stadt 2. Vizebgm. OSR Hans Joachim Katzenberger stets ein ehrendes Gedenken bewahren werde.

Nach den Trauerfeierlichkeiten am Kremser Friedhof wurde der Leichnam zur Feuerbestattung überführt.



ARED

Krems/D.
Bahnhofpl. 15

Tel.
5751

Gebäudereinigung — Schneeräumung

Rektorenkonferenz im Steiner Rathaus

Eine Universität für Krems!

Diesen Wunsch äußerte Bürgermeister LAbg. Harald Wittig bei der Rektorenkonferenz am Mittwoch, 12. November, im Steiner Rathaus.

Von ihm aus ging auch der Vorschlag für ein Pilotprojekt: die „Sommerakademie 1987“ an der PÄDAK-Krems. Themen sind bereits in Ausarbeitung, Verhandlungen mit namhaften Wissenschaftlern im Gange.

Der Gemeinderat beschloß dann einstimmig nachstehende Resolution an die Nö. Landesregierung.

Präambel

Der Nö. Landtag hat in der Sitzung am 10. Juli 1986 sowohl die Gründung einer eigenen Landeshauptstadt in St. Pölten als auch eine verstärkte Förderung der übrigen Landesteile (Regionalisierung) einstimmig beschlossen.

In den Vorberatungen und raumplanerischen Studien des Amtes der Nö. Landesregierung wurden für die Stadt und den Raum Krems der Bereich Bildung und Kultur als Landesschwerpunkte festgelegt und ausgewiesen.

Gleichlaufend mit den Bestrebungen um die Gründung einer eigenen Landeshauptstadt für das Land Niederösterreich wurde auch die Forderung nach Gründung einer Universität (Donauuniversität) in Niederösterreich erhoben und hiefür sowohl vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eine Hochschulkommission als auch vom Land Niederösterreich ein Arbeitskreis berufen, welche Gremien Bedarf, Art und Standort vorzubereiten haben.

Die Stadt Krems erscheint aus mehrfachen Gründen als Sitz für eine Nö. Universität optimal geeignet. Um dies zu untermauern, wurde eine Studie unter dem Titel „Universität für Niederösterreich — Standort Krems“ erarbeitet.

Im Hinblick auf die in Gang befindlichen Beratungen der ob erwähnten Kommission und des Arbeitskreises, weiters im Hinblick auf die in Fluß befindlichen Raumordnungsüberlegungen der zuständigen Abteilungen des Amtes der Nö. Landesregierung und nicht zuletzt mit Rücksicht darauf, daß sowohl das gegründete Hauptstadtmanagement und

das zu gründende Regionalmanagement für Niederösterreich Entscheidungshilfen begrüßen dürfen, erscheint eine klare einhellige Willensäußerung der Stadt Krems zur Frage des Standortes einer Universität in unserem Bundesland dringend erforderlich.

Der Gemeinderat der Stadt Krems möge daher folgende Resolution beschließen:

Antrag

gemäß § 21 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Resolution an die Nö. Landesregierung, zu Handen Herrn Lan-

deshauptmann Hofrat Siegfried LUDWIG

Die Stadt Krems an der Donau bewirbt sich als Sitz für eine zu gründende Universität in Niederösterreich.

Die im Gemeinderat der Stadt Krems vertretenen Parteien sind der einstimmigen Auffassung, daß die Stadt Krems als Sitz für eine Universität modernen Stils mit überschaubarer Größenordnung optimale Voraussetzungen bietet. Dies geht nicht nur aus der, dieser Resolution beiliegenden Studie „Universität für Niederösterreich — Standort Krems“, hervor, son-

FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK IM
JAHR 1987

- TISCHLERBEDARF
- PLATTENHANDEL
- EXAKTE ZUSCHNITTE AUF NEUER ELEKTRONISCHER MASCHINE



STEINER

FLORIANIGASSE 4

3500 KREMS TEL. 02732/70032, 5830

BASTLERSTUBE

KREMS, UNTERE LANDSTRASSE 59
TEL. 02732/70032



Bürgermeister LAbg. Harald Wittig trägt seine Vorstellungen hinsichtlich Universität und universitäre Einrichtungen in unserer Stadt bei der Rektorenkonferenz im Steiner Rathaus vor.

dem auch aus einer Reihe weiterer regionaler, sozioökonomischer und kultureller Kriterien.

Im besonderen sei erwähnt:

- Zentrale Lage in Niederösterreich — vorhandene Baulichkeit
- Lage an der Donau (Donauuniversität)
- Traditionelle Schulstadt
- Ausreichende Infrastruktur, insbesondere für Jugendbelange (Sport, Kultur etc.)
- Hoher Wohn- und Freizeitwert der Stadt und des Umlandes, historische Altstadt
- Ausstrahlungsmöglichkeit in die strukturschwachen Regionen Wald- und Weinviertel
- Internationalität u. a. durch enge Verbindung mit der jungen Universität unserer Partnerstadt Passau, Zusammenarbeit mit dem Europarat im Bereiche der Altstadtsanierung, Europäische Modell-

stadt, internationale wissenschaftliche Kongresse u. a. m.

Aus diesen Gründen fordert der Gemeinderat der Stadt Krems die Nö. Landesregierung auf, den Standort Krems als Nö. Universitätsstadt durch Beschlussfassung festzulegen, bei den zu erwartenden Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung den Standort Krems zu vertreten und im Anschluß die notwendigen legislativen und administrativen Schritte einzuleiten.

Die im Gemeinderat vertretenen Parteien verpflichten sich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles auf Bundes- und Landesebene zu unternehmen, um die Gründung einer Universität in Krems zu realisieren.

Die Stadt Krems ihrerseits wird die größten Anstrengungen unternehmen, um die Einbindung und Entfaltung einer solchen zeitgemäßen Universität in die 1000jährige Kulturlandschaft dieses Donauraumes lebendig und attraktiv zu gestalten.

W. Kral
G.R. Kral

U. Mühl
Bgm. Udo Isidor

Mag. Helmut Kersch
Stk. Mag. Huberger

Mag. Helmut Kersch
Stk. Mag. Huberger

Dr. Werner Clement
Univ.-Doz.

Dr. Josef Höchtl
Univ.-Prof.

A. Vepes
Imp. Gradner

Diskussion über Hochschule in RAIBA

Uni 2001: unbürokratisch, demokratisch, persönlich

Keine Massenuniversität, keine Hochschule der Formulare, sondern eine kleine aber qualitätsvolle Bildungsstätte ist die Vorstellung, die man von einer NÖ-Uni hat.

Bei dem Expertengespräch „Universität 2001“ am Mittwoch,

26. November, im Festsaal der RAIBA bemühten sich die Diskutierenden um eine „Entmystifizierung der Bildungsmythologie“. (Diskutanten: Univ.-Prof. Dr. Werner Clement, Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Manfred Faber, NR Dr. Josef Höchtl, Univ.-Prof.

Dipl.-Ing. Dr. Hubert Sterba; Moderator: Dr. Franz Eisel.)

Mehr Durchlässigkeit der Fachrichtungen, mehr persönliche Betreuung der Studenten würden die „Qualität der Lehre und Forschung“ heben. Ein hohes Niveau sollte gehalten, aber keine „Renomieruniversität“ geschaffen werden. An einer kleinen Hochschule gäbe es auch weniger „Studentenleichen“ (=Studenten, die entmutigt durch mangelnde Plätze in Hörsaal und Labor oder durch den Wust an Formularen, ihr Studium abbrechen). Man könnte auch

Zwischenzeugnisse ausstellen, sodaß die „Abbrecher“ eine Chance im Berufsleben haben und nicht nur als „verbummelte Studenten“ abgestempelt werden.

Immer wieder klang der Wunsch nach „Interdisziplinarität“ durch, ein „Miteinander“ verschiedener Fakultäten bzw. Wissenschaften. Anzustreben wären aber auch universitäre Einrichtungen, wie zum Beispiel Weiterbildungsstätten für Graduierte. Dabei ist vor allem an Akademiker-Seminare gedacht, die auch der Forschung dienen könnten.

Zum Standort der blau-gelben Uni in Krems selbst erfolgten keine konkreten Aussagen.



Hochbau Tiefbau Industriebau

BAUUNTERNEHMUNG · TECHN.RAT

Sepp Doll & Sohn



3500 KREMS, LANDERSDORFER STR. 69, TEL. (02732) 3551-52
3100 ST. PÖLTEN, WURMBSTRASSE 9, TEL. (02742) 62346

BÜRO-SYSTEME

Schöller & Neuherz Ges.m.b.H.

Beratung — Verkauf — Service

Eigene Fachwerkstätte

Kopierer • Elektronische Schreibmaschinen

Rechner • Telefax • Mikrofilm

Canon - Fachhandel

3500 Krems Pointgasse 15 Telefon 02732/70800

Büromaterial Selbstbedienungskopie

Lederergasse 5 Tel. 02732/70860



Gregor-Hradetzky-Denkmal im Pavillon-Park

Olympische Ringe in Krems

Sie verkünden den Olympischen Gedanken: Sportsgeist, Fairness, Leistungswille; friedlicher Wettbewerb und Völkerverbindung — die fünf Olympischen Ringe am Gregor-Hradetzky-Denkmal, das am Freitag, dem 14. November im Pavillon-Park enthüllt wurde. Zugleich erinnern sie an den wohl erfolgreichsten Sportler unserer Stadt, der vor 50 Jahren zweifacher Olympia-Sieger wurde. Auch ihm waren die Olympischen Ideale sein Leben lang ein Anliegen.



Ausführlich und interessant kommentierte Direktor Ing. Helmer die Weinprobe, mit der die WG-Krems die Jungweine vorstellte. Historisches und Wirtschaftliches „zuckerten“ die Erklärung der verschiedenen Geschmacksrichtungen „auf“ (wenn auch ein „Aufzuckern“ heuer wirklich nicht nötig war!).

WG-Krems stellt „die Jungen“ vor Jahrhundertweine im Jahrhundert der Weine

Sogar die „Geiztriebtrauben“ (kein Zungenbrecher, aber ein Gaumenkitzler) konnten heuer gelesen werden — und erreichten 16 Klosterneuburger Grade! (Die anderen Weine bis zu 18 Grade.) Meist tragen die „Geiztriebe“ keine Trauben — außer in einem so guten Jahr wie 1986!

Alle anderen 86er sind „Jahrhundertweine“ im Jahrhundert der Weine (denn es gab schon einige sehr gute Jahrgänge). Die WG-Krems stellte sie am Montag, dem 10. November den Mandatarien von Krems vor.

80000 hl von einem 1500 ha großen Einzugsgebiet wurden heuer geerntet und von den WG übernommen. Reben, die an Donau, Krems, Kamp oder Traisen wachsen, lieferten süße Trauben, und dieses hervorragende

„Tröpferl“: vom Grünen Veltliner über Müller Thurgauer, Rheinriesling Spätlese, Muskat Ottonel bis zum Blauen Portugieser und Zweigelt Kabinett.

„Seit 1947 gab es keine so hohe Qualität in dieser Menge“, erklärte der Obmann der WG, Eduard Felsner.

Also dann: Prost!

Verkehrsschwerpunktprogramme

Die Verkehrsabteilung des Landes-Gendarmeriekommandos für Niederösterreich wird im Dezember nachstehend angeführtem Thema schwerpunktmäßig besondere Beachtung schenken:

Anzeige der Fahrtrichtungsänderung und des Fahrstreifenwechsels

Außerdem wird auch monatlich zusätzlich das Thema „Alkohol am Steuer“ schwerpunktmäßig überwacht werden.

Ihre Schuhe wieder
Schuh-Reparatur

Krems, Kirchengasse 1 (Nähe Pfarrplatz) ☎ 4327

Wie neu

Der Fasching ist wieder da!



Noch ist der Fasching auf diesem Bild in der großen Truhe eingesperrt. Aber sein „Befreier“ naht. Bürgermeister LABg. Wittig erhält gerade den Schlüssel, um ihn herauszulassen: genau am 11. November um 11.11 Uhr vor dem Kremser Rathaus. Die Faschingsgilde Stein hütet Prinz Karneval das ganze Jahr über wie ihren Augapfel — damit er nicht irgendwo verlorengeht. Aber jetzt darf er aus der Truhe hüpfen und Schabernak treiben — damit der Winternebel bei uns nicht ganz so grau ist!

Institut für Datenverarbeitung und Organisation

Betriebsberatungsgesellschaft mbH

3503 Krems, Rehberger Hauptstraße 95

- Beratung in allen EDV-Angelegenheiten
- EDV-Ausbildung (laufend Kurse) im MCC-Microcomputer-Centrum Rehberg
- Informationszentrum für Micro- und Personalcomputer (neueste Computer und neueste Software)

Bitte besuchen Sie uns in der Rehberger Hauptstraße 95 (ehemalige Grabner-Villa) oder rufen Sie Herrn Wolpert unter der Tel.-Nr. 02732/70581-0 (Serie) an.

Gelungenes „Nebeneinander von Rädern und Füßen“
Ein optimaler Kompromiß...



...so wird die verkehrstechnische Lösung der Unteren Landstraße genannt.

Am Samstag, dem 29. November, wurde sie von Bürgermeister LAbg. Harald Wittig eröffnet. Direktor Lurger von der Teerag-Asdag dankte nicht nur der Gemeinde für ihr Vertrauen in seine Firma, das sich bereits jahrelang bewährt hat, sondern erzählte auch vom Entgegenkommen und der Herzlichkeit der Geschäftsleute in diesem Bauabschnitt. So manche Jause wurde den — auch in der Kälte — fleißig arbeitenden Bauarbeitern gebracht. Dafür

„zauberten“ diese auch in kurzer Zeit ein wahres Schmuckstückler an Straße, eine „Oase des Einkaufs“ — obwohl auch die Autofahrer dabei nicht vergessen wurden, bemerkte Mag. Baldrian namens der Kaufmannschaft.

Im Anschluß an seine Ausführungen überreichte er dem Bürgermeister zur Erinnerung ein „brandneues“ Bild dieses „heißumstrittenen“ Straßenabschnittes, das einmal mehr zeigte, daß die „Verbetonierer“ auch Schönheitssinn und Einfühlungsvermögen besitzen.

Fahrschule Wachau erhält Anerkennung des Ministeriums

Der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz hat der Fahrschule Wachau für ihren vorbildlichen Beitrag zur Reinhaltung der Luft höchste Anerkennung ausgesprochen.

Anfang dieses Jahres hat die Fahrschule Wachau ihren gesamten Fuhrpark auf umweltfreundliche Fahrzeuge umgetauscht. Durch diese Privatinitiative trägt

die Fahrschule Wachau wesentlich dazu bei, die Lebensqualität in unserer schönen Heimatstadt zu verbessern.

Die Tatsache, daß ein herkömmliches Fahrzeug pro Kilometer etwa so viele Schadstoffe ausstößt, wie 16 „Umweltfahrzeuge“ sollte uns alle nachdenklich stimmen und das Vorurteil gegen Katalysator — und Dieselfahrzeuge abbauen helfen.

Die neun umweltfreundlichen Fahrzeuge der Fahrschule Wachau belasten unsere Umwelt mit weniger Schadstoffen, als ca. 150 herkömmliche Fahrzeuge. Da die Fahrschulfahrzeuge täglich bis zu 800 km unterwegs sind, kann man ermesen, welch große Umweltinitiative hier gesetzt worden ist.

Spezialist für Auto-Elektrik u. -Elektronik

Schwarz

Krems

Hafenstraße 61

Telefon 02732 - 5566



Wir lösen Ihr Sehproblem



OPTIK Jell

OPTIKERMEISTER WALTER JELL
 3500 Krems, Dinstlstr. 2, Tel. 02732/4114
 3580 Horn, Florianig. 9, Tel. 02982/2690

Faszinierend schöne Schuhe für Damen und Kinder

In neuem Stil präsentiert sich seit kurzem das 1896 gegründete Schuhfachgeschäft Maier in der Kirchengasse Nr. 1 in Krems (Fußgängerzone — Nähe Pfarrplatz). Es hat jetzt Boutique-Charakter und ist auf exklusive Damen- und Kinderschuhe spe-

zialisiert. Ganz neu für Krems die Schuhmarken mit Weltruf „Laura Biagiotti“ und „Colette“ und die ebenso schönen wie vom gesundheitlichen Standpunkt zu empfehlenden Kinderschuhe von „Sultano“. Beibehalten wird in der Schuhboutique „Laura B.“ auch der Schuhreparaturdienst („Ihre Schuhe wieder wie neu“).

Beachten Sie auch die Anzeige auf Seite 13. (Werbung)



Ihre Schuhe wieder Schuh-Reparatur

Wie neu

Krems, Kirchengasse 1 (Nähe Pfarrplatz) ☎ 4327



Gut für Ihr Geld

„In allen Geldangelegenheiten Ihre Bank.“

VOLKSBANK KREMS

Landarbeiterkammer-Wahl am 25. Jänner 1987

Die Landeswahlbehörde hat aufgrund der Vorschläge der in der Nö. Landarbeiterkammer vertretenen Parteien für Zwecke der Durchführung der Wahl der Mitglieder in die Nö. Landarbeiterkammer folgende Personen als Beisitzer und Ersatzmänner in die Bezirkswahlbehörde Krems-Stadt berufen.

Vorsitzender: Mag. Erhard Strasser.

Beisitzer: Provin Franz, Egelsee, Sandlstraße 22 — Samac Stefan, Krems, Hohensteinstraße 23

— Dipl.-Ing. Mahrer Fritz, Krems, Dachsberggasse 12/43 — Ing. Hellmer Franz, Rehberger Hauptstraße 10.

Ersatzmänner: Forstner Friedrich, Krems, Ufergasse 14 — Fromwald Gerd, Dreifaltigkeitsplatz 4, Krems — Schreiber Heinz, Neutorgasse 9, Krems — Pilat Johann, Brunnkirchen 16.

Vertrauenspersonen: Birkner Anton, Austraße 12, Krems — Stecher Leopold, Stein, Rosenhügel 47.



Polier Schagerl von der Fa. Teerag-Asdag freut sich über die „goldene“ Auszeichnung.

Ein gutes Team...

... ist der Bautrupps der Teerag-Asdag, der das ordentliche und außerordentliche Straßenbauprogramm der Stadt Krems durchführt.

Der erste Bauabschnitt in der Unteren Landstraße (zwischen Moserplatz und Wienerbrücke) ist nun fertig — rechtzeitig vor den Einkaufssamstagen für Weihnachten. Fußgängerfreundliches „Christkindl-Holen“ ist nun dort möglich, ohne daß allzuviel Motorengeräusche die friedlichen Weihnachtsgedanken stören.

Aus diesem Anlaß überreichte Bürgermeister LABg. Harald Wit-



Die Firma Teerag-Asdag und die Stadt Krems sind ein gutes Team, das im Dienste der Bürger für „Füße und Räder“ der Kremser sorgt.

**DENKEN SIE SCHON JETZT
AN DAS WEIHNACHTSGESCHENK
FÜR IHRE LIEBEN!**

**WIR HABEN DAS RICHTIGE FÜR
GROSS UND KLEIN!**



SPIELTRUHE

KREMS, GÖGLSTRASSE 11 · TEL. 02732/73022
ST. PÖLTEN, KREMSER LANDSTRASSE 34
TEL. 02742/67626

tig jedem einzelnen Bauarbeiter der Gruppe unter Polier Leopold Schagerl ein Geschenk als Anerkennung für ihre verlässliche und schnelle Arbeit.

Leopold Schagerl, der seit über 20 Jahren bei der Firma Teerag-Asdag arbeitet (seit 1970 als Polier), erhielt die Goldene Ehrennadel der Stadt.

Schalterstelle des Postamtes 3500 Krems an der Donau im Stadtteil Mitterau

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau gibt bekannt, daß ab 1. Dezember 1986 im Stadtteil Mitterau, Göttweigergasse 26-28, in einem Schalterbus eine Schalterstelle des Postamtes 3500 Krems an der Donau zur Verfügung steht.

Der Wirkungskreis der Schalterstelle umfaßt:

Annahme von Briefsendungen (ausgenommen Massensendungen und Zeitungen); Wertzeichenverkauf; Einzelpaketannahme; Vermittlung von Ferngesprächen; Telegrammannahme; Geldverkehr der Post und der PSK (ausgenommen die Auszahlung benachrichtigter Geldbeträge).

Die Amtsstunden sind wie folgt festgesetzt:
Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr, Kassenschluß 17 Uhr.

Die Schalterstelle ist unter der Fernsprechnummer 02732/3421 und 02732/3422 erreichbar.



Uhren ^{seit 1904} Juwelier

GÖSCHL
KREMS/D.



*Frohe Weihnachten
und viele schöne
Tage im neuen Jahr
wünschen
Kommerzialrat
Göschl
und Mitarbeiter*

JUWELEN — UHREN — SERVICE — TRAUINGE — ZINNWAREN — POKALE — THERMOMETER — WMF

DER RASCHE WEG ZUM EIGENHEIM!

**Wohnen im Grünen —
im eigenen Haus**

Grundkauf und Hausbau direkt vom Baumeister. Günstige, langfristige Finanzierung mit Förderungen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne TOPREAL
Rufen Sie uns bitte an
Tel. 0 29 82/82 63 oder 0 27 32/53 08

Topreal

3500 Krems, Wiener Straße 94
Telefon 02732/5308

An- und Verkauf

„Tag der offenen Tür“ in Kremser Industriebetrieben

In der Folge 9 berichtete das Amtsblatt über den Firmenbesuch im Rahmen dieser Aktion der Kremser Industriebetriebe. Leider wurde bei der Berichterstattung ein Betrieb vergessen und möchte die Redaktion des Amtsblattes dieses Versehen mit diesem Artikel beheben.

Natürlich wurde auch die Klei-

derfabrik Gebrüder Götz Ges.m.b.H. im Rahmen dieser Aktion vom Bürgermeister besucht und es konnten sich sowohl der Bürgermeister als auch die Mitglieder des Gemeinderates bei einer sachkundigen Führung durch Geschäftsführer Klaus Gollmer von den Leistungen dieses Betriebes überzeugen.

1. Flohmarkt des Tierschutzvereines



Unser Bild zeigt, daß beim 1. Flohmarkt des Kremser Tierschutzvereines großes Interesse gegeben war und auch die finanziellen Vorstellungen einigermaßen erfüllt werden konnten.

Ihre Schuhe wieder
Schuh-Reparatur

Wie neu

Krems, Kirchengasse 1 (Nähe Pfarrplatz) ☎ 43 27

Neu in Krems: Institut für Akupunkt-Massage



Peter Mükisch befaßt sich seit fünf Jahren mit Akupunkt-Massage und ist seit sieben Jahren selbständiger Masseur. Andi Weissenbacher massiert die Meridiane seit rund zwei Jahren...

Die Kremser Gesundheitsszene ist seit vergangenem Samstag um eine Institution reicher geworden. Der Preßbaumer Masseur Peter Mükisch und der Kremser Medizinstudent Andreas Weissenbacher — Sohn des allseits bekannten Mitterauer Dentisten — haben ihr „Institut für Akupunkt-Massage“ eröffnet. Akupunkt-Massage ist eine spezielle Behandlungsmethode, die auf den Grundlagen der Akupunktur basiert. Sie unterscheidet sich aber insofern, daß bei Akupunktur ein spezieller Punkt an einem Meridian (Energiebahn im Körper) behandelt, bei Akupunkt-Massage jedoch der gesamte Meridian massiert wird. Ziel dieser Behandlung ist es, die körperliche

Energie in Einklang und somit auch das körperliche Wohlbefinden wieder herzustellen. Ein gestörter Energiefluß bewirkt nämlich, daß das Wohlbehagen sehr in Mitleidenschaft gezogen werden kann, was sich in Migräne und sonstigen vegetativen Störungen äußern kann. Laut Patientenaussagen hilft Akupunkt-Massage aber auch gegen Wirbelsäulenbeschwerden, Regenerationen von Verletzungen und dergleichen.

Auch die Wehleidigen können sich freuen, die Behandlungen sind nämlich schmerzfrei.

Näheres erfahren Sie in der Edmund Hofbauer-Straße 18, bei den Herren Mükisch und Weissenbacher oder unter der Telefonnummer 0 27 32 / 45 55.

Werbung

Spendenaufruf des Bürgermeisters „Von Mensch zu Tier“

Liebe Kremserinnen und Kremser!

Weihnachten ist ein Fest der Freude, des Schenkens und Beschenktwerdens, aber auch der Besinnung. Denken wir in dieser Zeit doch auch an unsere vierbeinigen Schützlinge, die Tiere — und da vor allem an die verlassenen.

Sie alle, liebe Mitbürger, wissen um die großen finanziellen Schwierigkeiten des Kremser Tierheimes. Die Leute des Tierschutzvereines tun ihr Möglichstes.

Mit den Erlagscheinen im letzten Amtsblatt haben viele von Ihnen geholfen. Ich danke Ihnen im Namen der Stadt und im Namen der Tierschützer sehr herzlich dafür.

Aber noch kämpft das Tierheim um's Überleben. Ich appelliere an Sie, gerade in dieser Zeit:

Unterstützen Sie den Tierschutzverein, helfen sie dem Kremser Tierheim! Sorgen Sie dafür, daß für unsere heimat- und herrenlosen, verlassenen Tiere gesorgt werden kann!

Vergessen Sie nicht, daß wir — als sogenannte „Krone der Schöpfung“ für alles Leben um uns verantwortlich sind!

Zeigen Sie zu Weihnachten, dem Fest des Verstehens, Verständnis für die Not im Kremser Tierheim!

Spenden Sie noch einmal — als ein Weihnachtsgeschenk „von Mensch zu Tier“!

Ihren Spendenbeitrag überweisen Sie bitte auf das
Konto Nr. 24410665 138 bei der BAWAG Krems.



VORBEUGEN
SCHÜTZEN
HELFFEN

** INFORMATIONEN - AKTIONEN - IMPULSE **

KATAZENT hat neuen Partner!

Das Notfall-Hilfe-Netz, das das Katastrophenzentrum in unserer Stadt spannen will, weitet sich aus!

Zu Rettung, Bundesheer, Wasserwerk, Newag und Niogas ist nun eine Privatfirma dazugekommen. Bei Wasserrohrbrüchen und Heizungsschäden **innerhalb** der Wohnung oder des Eigenheimes erklärte sich die Firma Kugler, Krems, bereit, auch an Wochenenden und Feiertagen zu helfen. Über das KATAZENT (Tel. 122)

erhalten diejenigen Hilfe, die in ihren Wohnungen „schwimmen“, auch wenn die Installation nicht von der Firma Kugler gemacht wurde.

Gesucht wird noch eine Elektro-Firma für Wochenend- und Feiertagsdienste. Die Newag ist zwar rund um die Uhr erreichbar, aber oft gestaltet sich die Ersatzteilbeschaffung schwierig.

Hier könnte eine Privatfirma hilfreich eingreifen!

Tips vom Wasserwerk:

„Wenn alle Brunnlein fließen...“

...so ist das romantisch und schön. Nur — im Haus sollte sich das Wasser nur in den Rohren aufhalten, denn Wasserrohrbrüche sind wahrlich keine Freude! Auf öffentlichem Grund ist dafür das Wasserwerk der Stadt zuständig — und es hilft auch schnellstens. Aber bestimmte Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensmaßnahmen sollte man beachten!

Dann muß das Durchlaufventil vor der Uhr unverzüglich abgedreht und Wasserwerk oder Installateur verständigt werden.

Wichtig: Bei Rohrdefekten bis zum Wasserzähler ist das Wasserwerk zuständig, danach eine Installationsfirma.

• **Wintertips:** Wichtig ist die frostfreie Unterbringung des Wasserzählers! Ihn „warm einzuwickeln“, bringt höchstens eine Verzögerung des Einfrierens. Abdrehen der Zuleitung ist ebenfalls nicht sehr sinnvoll, da in der Wasseruhr selbst immer Wasser zurückbleibt, auch wenn alle Leitungen im Haus entleert worden sind.

• **Einfache Maßnahmen gegen „Väterchen Frost“ sind:** Kellerfenster geschlossen halten (und das auch überprüfen); bei längerer Abwesenheit irgendwo im Haus eine Wasserleitung leicht aufdrehen, sodaß immer etwas Wasser rinnt; bei langer Abwesenheit das Wasserwerk verständigen, damit der Wasserzähler ausgebaut werden kann.

- Jeder sollte wissen, wo sich die **Wasseruhr** (=Wasserzähler) im Haus befindet. Sie im Notfall erst suchen zu müssen, kostet Zeit — und Geld. Denn Wasser ist schnell — zu schnell, vorallem wenn es Schaden anrichtet.
- Bei Verdacht auf Wasserrohrbruch (nasse Flecken an der Mauer, die sich rasch vergrößern oder feuchte Stellen an Wand oder am Boden) sollen alle Leitungen abgedreht werden. Horcht man dann an der Wasseruhr und hört trotzdem ein Geräusch und stehen die Zeiger des Zählers nicht still, so erfolgt irgendwo ein unkontrollierter Wasseraustritt.

Spezialist für Anlasser + Lichtmaschinen

Schwarz
Krems

Hafenstraße 61
Telefon 02732 - 5566



ZENTRAL-KINO

3500 Krems, Bahnhofplatz · Telefon 02732/3754

24. Dezember 1986 **WEIHNACHTSPROGRAMM**

Saal A: 13.00 Uhr - Spaß mit Tom und Jerry (Aktion mit der Sparkasse Krems — ermäßigte Eintrittspreise)
14.30 Uhr - Spaß mit Tom und Jerry
Saal B: 13.30 Uhr - Donald Duck, eine Ente wie Du und Ich (Aktion mit der Sparkasse Krems — ermäßigte Eintrittspreise)
15.00 Uhr - Donald Duck, eine Ente wie Du und Ich
Saal C: 13.15 Uhr - Peter Pan (Aktion mit der Sparkasse Krems — ermäßigte Eintrittspreise)
14.45 Uhr - Peter Pan

ab 25. Dezember 1986 — **Das Lustspiel des Jahres!**

Saal A: Die unglaubliche Entführung der verrückten Mrs. Stone
Saal B: 25. und 26. 12. 1986 — Walt Disney's Peter Pan
Saal C: ab 25. 12. 1986 — Geld oder Leber (Mike Krüger)

VIDEOTHEK ZENTRAL

im Foyer des Kinos

Jetzt auch bei uns: **Sextfilme**

Zwischen 29. 12. 1986 und 5. 1. 1987 vormittags auch von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Wir bedanken uns höflichst für die uns entgegengebrachte Treue und wünschen allen unseren Kino- und Videothekkunden ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 1987.

Silvesterfreude ohne Schaden?

Feuerwerk, Feuerwerk!

Es schlägt Mitternacht — und ein neues Jahr beginnt. Die Menschen freuen sich darüber: ein neuer Anfang kann gemacht werden, alles wird anders und besser, das alte Jahr (mit allen traurigen Erlebnissen und Schwierigkeiten) wird abgelegt — endlich!

Aus Freude begrüßen viele das Kommende mit einem Feuerwerk. Wenn man schon nicht „die Sterne vom Himmel holen kann“, so schießt man sie wenigstens hinauf!

Es ist ein schöner Anblick, wenn in der Neujahrsnacht bunte Sterne aufsteigen. Nur — Feuerwerke sind nicht harmlos! Ihre Gefährlichkeit drückt sich in Klassen aus, I bis IV. Die stehen auf jedem Feuerwerkskörper drauf. Zu kaufen gibt es in Spiel- und Papierwarengeschäften ohnehin nur die Klassen I und II. Die höher klassifizierten sind außerdem anmeldepflichtig. Aber auch über die im Handel frei erhältlichen, soll man Bescheid wissen. Klasse I sind Knallerbsen, Lady-Crackers (diese allerdings nur zerschneiden) und Schilling-Raketen. Sie unterliegen in Kauf, Besitz und Verwendung keiner altersmäßigen Beschränkung.

Klasse II werden als „Kleinfeu-

erwerke“ bezeichnet. Dazu gehören: Schwärmer, Diamantsamen, Satelliten, Karachos, Schweizer Kracher, Raketen, Luftpfeifer, Knallfrösche und Kanonenschläge. Hier sind wichtige Vorschriften zu beachten:

- Feuerwerkskörper der Klasse II dürfen ausschließlich erst ab 18 gekauft, besessen und verwendet werden.
- Sie dürfen im Ortsgebiet und geschlossenen Räumen nicht verwendet werden.
- Sie dürfen nur einzeln gezündet werden — auch wenn sie „im Bündel“ abgebrannt noch so schön aussehen — oder noch so lustig knallen.
- Größere Menschenansammlungen müssen beim Zünden von Feuerwerkskörpern vermieden werden.
- Die Gebrauchsanweisung muß unbedingt gelesen und beachtet werden.

Feuerwerkskörper sind nicht nur Quellen der Freude, sondern auch des Feuers oder von Verletzungen. Damit das neue Jahr nicht mit einer Katastrophe beginnt, bitten der Magistrat und das KATAZENT der Stadt Krems um Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen.

Ihre Schuhe wieder
Schuh-Reparatur

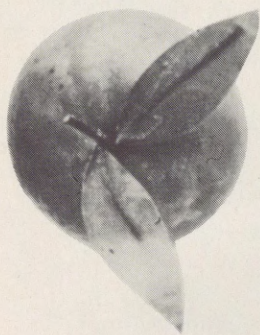
Krems, Kirchengasse 1 (Nähe Pfarrplatz) ☎ 4327

Wie neu

Neu und exklusiv in Krems

Laura Biagiotti®

by Colette



SULTANINO

Die schönsten Kinderschuhe

Schuhmode
Damen+Kinder
Schuhreparatur



A-3500 Krems
Kirchengasse 1 (Nähe Pfarrplatz)
☎ 02732/4327



Unser Foto zeigt die geehrten Gewerkschaftsmitglieder

22 Gewerkschaftsmitglieder geehrt Von der „Stunde Null“ an...

... nämlich seit Beginn der Zweiten Republik, sind sechzehn Magistratsangestellte Mitglieder der Gewerkschaft für Gemeindebedienstete. Zum Beispiel Stefanie Reichl, die noch vielen aus ihrer Zeit bei der Stadtbücherei und am Bauamt bekannt ist — oder Erwin Nowak, der heutige Landesfeuerwehrkommandant und Leiter des Amtes für behördliche Angelegenheiten. Sie erleben die schwierige Zeit des Aufbaues, wirkten selbst daran mit und fanden die Einrichtung der Gewerkschaft einfach als „etwas Gutes“. Gemeinsame Interessensvertretung und Zusammenhalt zeichnen alle Gewerkschaftsmitglieder aus. Kameradschaft und Einigkeit führten sie auch zu großen Erfolgen — damals und heute.

Am Mittwoch, 19. 11., wurden die „40jährigen“ und „25jährigen“ Gewerkschaftsmit-

glieder durch Bürgermeister LABg. Harald Wittig geehrt. Sie erhielten Geschenke (den Österreich-Band in Farbe, eine Urkunde und ein Abzeichen für vierzigjährige Mitgliedschaft), die Anerkennung für ihr Arbeiten und Wirken ausdrücken sollten.

Folgende Gemeindebedienstete feierten ihr Gewerkschaftsjubiläum:

40 Jahre: Heinrich Berger, Erwin Nowak, Kurt Streibel, Karl Hauer, Franz Hollensteiner, Herbert Hruschka, Franz Jäger, Robert König, Rudolf Posch, Karl Pummer, Stefanie Reichl, Franz Rupp, Anna Salzman, Karl Will, Albin Wittmann, Karl Wunderbaldirger.

25 Jahre: Alois Kitzler, Herta Niederleithner, Helga Schebeck, Theresia Wandl, Sophie Kovacic, Johann Mang.

GRÜNE ECKE

Nachrichten für den umweltbewußten Bürger

Gartenamt kümmert sich um die „großen Grünen“ Dein Freund — Der Baum

Ein Platz für Bäume...

... wurde der Lerchenfelderplatz nach seiner Umgestaltung. Fünf große Platanen setzte das Gartenamt, die die Lerchenfelder von nun an „beschirmen“. Dazwischen gibt es auch Sträucher. Jedenfalls wird es dort im Frühjahr „grünen und blühen“.

Im Frühjahr werden auch Baumscheiben für Bäume, „die um ihre Existenz kämpfen“, in den Straßen unserer Stadt vom Gartenamt angelegt. Die „Großen“ werden mit eigenen Bewässerungsanlagen versehen. Das sind gelbe

Trainage-Rohre, die in die Tiefe — „zu den Wurzeln“ — getrieben werden, um eine bessere, gezieltere Bewässerung, Belüftung und Düngung zu ermöglichen. Leider werden diese Rohre von der Bevölkerung (oder nur von „Lausbuben“?) oft mißbräuchlich verwendet und allerhand hineingestopft. Damit entsteht großer Schaden für die „großen Grünen“.



KRESTA WERBUNG

Wir informieren Sie

gerne über die Möglichkeiten energiesparend zu heizen.

Beratung, Planung und Installation vom Fachbetrieb



ZAFOUK KG

Heizung · Lüftung · Gas · Wasser
Installationen, Stahl- und Alubau

3500 Krems, Hafnerplatz 9-10

Telefon (02732) 2075, 2076

KULTUR INFORMATION

Jahreshauptversammlung „Die ganze Wahrheit“ „Szene Krems“ — neuer Obmann

Einstimmig wurde der Wahlvorschlag bei der Jahreshauptversammlung der „Szene Krems“ angenommen. Ein neuer Obmann löst Dieter Lainer ab: Helmut Göllner, Direktor der städtischen Musikschule. In Sachen Musik — und überhaupt — hat er in der Szene bereits Großartiges geleistet: vorallem eine wahre Mammutarbeit bei den „Tagen zeitgenössischer Musik“ und viel Einfühlungsvermögen und hervorragendes Können bei der „Keintate“-Aufführung im Göttweigerhof im Herbst dieses Jahres.

Dieter Lainer hat fünf Jahre lang unermüdlich und mit sehr viel persönlichem Einsatz für die Szene Krems gearbeitet — und nicht nur in seiner Funktion als Obmann. Er bleibt weiter im Vorstand, aus dem er auch nicht weg-

zudenken wäre.

Zum Vizeobmann wurde Günther Wolfsberger gewählt, zur Schriftführerin Mag. Anna Wegel und zum Kassier Harald Stromer. Sonst bleibt der Vorstand personell unverändert.

„Die ganze Wahrheit“ hieß ein interessantes Programm, daß sich an die Jahreshauptversammlung der Szene Krems im Saal des Evangelischen Pfarrhofes anschloß. Maria Ausserlechner und Haimo Wissner boten Lieder und Texte, von denen vier Zeilen bezeichnend für die Szene Krems sein mögen:

Zieh dir den Sessel weg unter dem Hintern —
eh du zu müde bist, aufzustehn,
zieh dir den Boden weg unter den Füßen —
eh du glaubst, sicher zu stehn.

2. Wachauer Adventsingen

Die Nö. Heimatpflege veranstaltet das „2. WACHAUER ADVENTSINGEN“ am Sonntag, dem 14. Dezember 1986, um 15 Uhr, in der Dominikanerkirche Krems.

Wie im vergangenen Jahr, hat auch heuer wieder den Ehrenschutz LABg. Harald Wittig, Bürgermeister der Stadt Krems, übernommen.

Es wirken mit: Bläserquartett Arnsdorf, Sing- und Spielgruppe der VTG Arnsdorf, Singkreis Spitz, Liedertafel Langenlois, Gesang- und Orchesterverein 1850 Krems, Wachauer Spielmusik, Bläserquartett, Flötentrio und Kinderorchester der Werkskapelle VOEST ALPINE Krems, Chor- und Volkstanzgruppe Krems-Lerchenfeld.

Schenken Sie die „Wachau“ zu Weihnachten!

Sechs neue Radierungen von Wolfgang Bergner gibt es jetzt in einer geschmackvollen „Wachau“-Mappe. Die schönsten Motive unseres reizvollen Landstriches kann man sich — oder anderen — unter den Weihnachtsbaum legen (Subskriptionspreis bis Weihnachten: 990 Schilling).

Bei der Erstpräsentation im Haus des Künstlers in Wösendorf fand auch eine Platte mit moderner sakraler Musik samt von Bergner gestaltetem Cover (Zweifarb-Originalradierung) allgemeine Bewunderung (Preis 480 Schilling).

Beides kann direkt vom Künstler bezogen werden. (Wolfgang Bergner, Wösendorf 20, Telefon: 027 15/23 24).

FREITAG
11.
DEZEMBER

19.00 Uhr, Heurigenlokal Zöhler
„Verdammt — wer macht die Kiste auf“
(Debutwerk — Filmpremiere von Ernst Bauer)

SAMSTAG
13.
DEZEMBER

13.30 bis 17.30 Uhr, Festsaal der RAIBA-Dreifaltigkeitsplatz
„Weihnachtsnachmittag für Kinder“

15.00 bis 18.00 Uhr, Pfadfinderheim bei der Ursulakapelle — hinter dem Pfarrhof St. Veit
„Basteln mit Kindern von 3 bis 12“
(Bastelbeitrag: S 10,—)

17.00 Uhr, Bürgerspitalkirche
„Adventkonzert“ des Jugendstreicherorchesters der Städtischen Musikschule
(Werke von A. Corelli, J. Haydn u.a.)
Leitung: Elisabeth Hübner

17.00 Uhr, Minoritenkirche „Turmblasen“
17.30 Uhr, „Adventkonzert“ in der Minoritenkirche
(Dürnsteiner Trachtenkapelle)
Veranstalter: Steiner Wirtschaftstreibende

SONNTAG
14.
DEZEMBER

15.00 Uhr, Dominikanerkirche
„Weihnachtliches Singen und Musizieren“ —
NÖ-Heimatwerk — Arbeitskreis Wachau

DIENSTAG
16.
DEZEMBER

20.00 Uhr, Steiner Rathaussaal
„Pasolini inszeniert seinen Tod“ —
Film von Houchang Allahyari
Veranstalter: Schmalfilmclub — Szene Krems

DONNERSTAG
18.
DEZEMBER

ab 17.00 Uhr
„Advent bei Metternich“ —
für Kinder und Erwachsene

SAMSTAG
20.
DEZEMBER

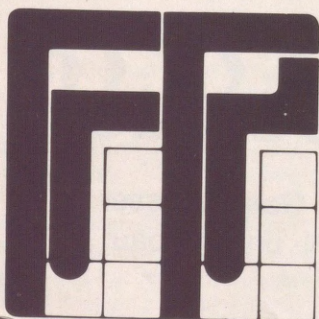
13.30 bis 17.30 Uhr, Festsaal der RAIBA-Dreifaltigkeitsplatz
„Weihnachtsnachmittag für Kinder“

MITTWOCH
24.
DEZEMBER

16.00 Uhr, Friedhof Krems
„Besinnliches“ — Kremser Sextett
23.30 Uhr, Piaristenturm
„Turmblasen“ — Kremser Sextett

MITTWOCH
31.
DEZEMBER

17.15 Uhr, Piaristenturm
„Turmblasen“ — Kremser Sextett



FLIESEN FACHGESCHÄFT
KERAMISCHE WAND- UND BODENPLATTEN
DEKORKERAMIK, OFENKACHELN, OFFENE KAMINE

FLIESEN PFEIFFER

3500 Krems/Donau, Wienerstraße 38 - Telefon 027 32/57 41

ZPAO bringt das „Know-how“ in die Denkmalpflege Mit Techniken aus „alter Zeit“

„Man kann mit Neubaumethoden keine Althausanierung vornehmen“, stellt Universitätsprofessor Dr. Harry Kühnel fest. Er ist der Gründer des schon über zehn Jahre bestehenden „Zentrums für Altstadtsanierung und Ortsbildpflege“ (=ZPAO). „Ein altes Gebäude — mit modernen Materialien und moderner Technik renoviert — ist steril und unerträglich.“

Es wäre dies wahrscheinlich so, als würde man in ein echtes Biedermeierkleid einen Reißverschluss einnähen — und das mit einer Nähmaschine und einem Nylonfaden — oder man würde in eine Sänfte aus Maria Theresias Zeiten eine Hupe einbauen.

Die praktischen Probleme der Altstadtsanierung und Ortsbildpflege zu lösen, hat sich das ZPAO zur Aufgabe gemacht. In zahlreichen Seminaren (mindestens zwei jährlich) werden die Methoden „von früher“ wieder erklärt, zum Beispiel das Umgehen mit Sumpfkalk, was zu tun ist, wenn er hart wird usw. (Dieser spezielle Kalk wird für den Verputz alter Häuser verwendet — so wie es vor Jahrhunderten üblich war.)

Die besten Gesetze und höchsten Subventionen können auf dem Gebiet der Denkmalpflege nur Voraussetzungen schaffen. Das „Know-how“ ist aber unerlässlich.

Gerade das ZPAO — einzigartig in Österreich — beweist, daß Wissenschaft und Handwerk Hand in Hand gehen können und sollen.

VOLKS- HOCH- SCHULE KREMS



Kurse:

9. bis 13. Dezember:

„Weihnachtsbäckereien“

ab 12. Jänner 1987:

„Segelführerschein — A-Theorie“

(Kursbeitrag: 450 Schilling)

jeweils Montag von 19 bis 21 Uhr

Vorträge:

Jänner 1987:

England — ein kultureller und historischer Überblick (Dr. Emmy Stift)

März 1987:

Auf Adalbert Stifters Spuren — mit dem Fahrrad rund um den Böhmerwald (Dipl.-Ing. Winfried Steiner)

Bücher zum Wünschen und Schenken



SCHMIDL

3500 KREMS
☎ 02732 2243

PASSAGE - BUCHHANDLUNG
IM BÜRGERSPITAL
PIPIERWAREN

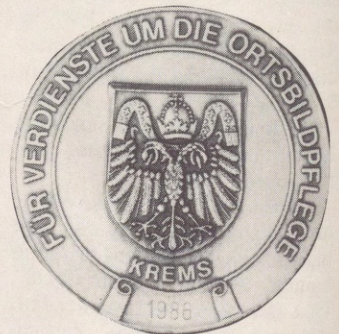
Sie sorgen für Atmosphäre und Wohnqualität in der Stadt „Ausgezeichnete“ Ortsbildpfleger

„Auch eine Stadt hat ein Gesicht“, sagte Bürgermeister LAbg. Harald Wittig bei der ersten Feier zur Verleihung der Plakette für Ortsbildpflege an 41 private Hausbesitzer in der Steiner Minoritenkirche.

Dieses Gesicht zu bewahren ist nicht nur Aufgabe und Verdienst von Fachleuten, sondern vor allem auch von einzelnen Bürgern, die ihre alten Häuser pflegen, renovieren und revitalisieren. Die Hauptlast an Verantwortung und Aufwand liegt bei ihnen — ebenso wie der Hauptanteil an berechtigtem Stolz.

Die Stadt Krems zeichnete als erste Stadt Österreichs diejenigen ihrer Bewohner aus, die persönlich zur Erhaltung „historisch wertvoller Bausubstanz“ beitragen. Der Anfang wurde mit dem Stadtteil Stein gemacht, der sehr viele, sehr alte und sehr schöne Häuser besitzt. Aber auch in den anderen Wohngebieten von Krems, in denen „gemauerte Kostbarkeiten“ stehen, werden in nächster Zeit Plaketten für Ortsbildpflege verliehen. Gleichzeitig soll dies eine Anregung an die Hausbesitzer sein, im Hinblick auf die bevorstehende 1000-Jahr-

Feier unserer Stadt ihre Häuser — sachgemäß renovieren zu lassen — gerade damit man Krems „seine tausendjährige Schönheit“ ansieht.



Diese Plakette erhielten die verdienten Ortsbildpfleger.



HIJET_{LKW}

DIE FREIZEIT- ALLWETTER- TRANSPORT-LÖSUNG



Sensationelle Allradtechnik: Reduktionsgetriebe kann während der Fahrt zugeschaltet werden! Als BUS DELUXE und LKW. Jetzt bei Ihrem Daihatsu-Händler:

Autohaus ANTON MAYER

VERKAUF — REPARATUR — SERVICE

3495 Rohrendorf, Admonter Straße 5, Tel. 02732/4038

DAIHATSU

125 Jahre „beschützt und behütet“ von der FFW-Krems Tatkraft und Verlässlichkeit...



...zeichnet die Männer der Freiwilligen Feuerwehr unserer Stadt aus, die am Samstag, dem 22. November, in der Dominikanerkirche ihren 125. Geburtstag feierte. Daß gerade ein „alter“ Verein jugendliche Dynamik besitzen kann, bewies unter anderem auch dieser lebendig gestaltete Festakt. Feuerwehrkommandant ABI Walter Strasser hielt eine engagierte Rede, die durch Dias ergänzt wurde, welche die Geschichte und vielfältigen Aufgaben des Vereins anschaulich darstellten.

Bürgermeister LAbg. Harald Wittig wurde zum Ehrenmitglied der FFW-Krems ernannt und erhielt symbolisch einen Feuerwehrhelm, damit „er und die Stadt immer beschützt sein mögen“, wie Kommandant Strasser sagte. Damit sollte auch dem Dank an die Gemeinde Ausdruck verliehen werden, die immer mit „ihrer“ Feuerwehr bestens zusammenarbeitet. Auch weitere Ehrungen verdienter Feuerwehrmänner erfolgten: EBFR Rudolf Malat — einen Ehrenteller, OBR Dr. Hans Schneider und HV Günther Schneider — die Florianiplakette in Silber, Lkdt. Erwin Nowak — ein Ehrengeschenk (Portrait), ELFR Georg Ehrenreich und EBFR Rudolf Malat — Urkunden für 60jährige Mitgliedschaft,

Landeshauptmann Siegfried Ludwig überreichte Walter Strasser eine Ehrenurkunde des Landes Niederösterreich.

Das Kremser Kammerorchester unter der Leitung von Helmut Göllner zeigte sich als wahrer Freund der Feuerwehr. Es spielte die „Wassermusik“ von Händel, um musikalisch das „rettende Element“ der Florianijünger bei der 125-Jahr-Feier dabei sein zu lassen.

*

Mikrozensus- erhebung

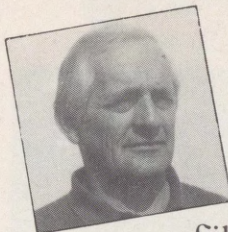
Das Österreichische Statistische Zentralamt wird in der Zeit vom 2. Dezember bis 21. Dezember 1986 wieder eine Erhebung des Mikrozensus durchzuführen.

Die Fragen der Interviewer betreffen wie gewöhnlich die Wohn- und Arbeitsverhältnisse der für die Stichprobe ausgewählten Haushalte und Personen. Für die vorgeschriebenen Erhebungsmerkmale besteht gesetzliche Auskunftspflicht aufgrund des Bundesstatistikgesetzes 1965, BGBl. Nr. 91.

Außerdem werden diesmal von den Interviewern an alle im Mikrozensus erfaßten Personen einige Fragen über Körperbehinderung gestellt.



Großzügig erweitert wurde das Autohaus Hentschl in Krems. Ein neuer Ausstellungsraum mit rund 300 m² bietet jetzt die Möglichkeit, die Neuwagen (Toyota und Citroen) noch besser als bisher zu präsentieren.



HERR ERNEST SCHILLER
KREMS, TELEFON 2047
MAUTERN, TELEFON 4433

«Der Volvo 340/360 ist mein ganz persönlicher Favorit. Wer ihn probefährt, kommt begeistert zurück. So viel Raum und Komfort, so gute Sitze und so gute Fahreigenschaften hat kein anderer fürs gleiche Geld!»

Kommen Sie doch zu einer Probefahrt.



Volvo 340/360. Als Benziner mit oder ohne Katalysator, als Diesel, von 40 kW/54 PS bis 85 kW/115 PS.

VOLVO
Sicherheit durch Qualität.

auto-
SCHILLER

3500 Krems, Wachaustraße 11
Telefon 2047

3512 Mautern, Austraße 328
Telefon 4433

Offene Kellertüren — freundliche Atmosphäre Hollenburger tauften ihren Wein...



Vor der Geymüller'schen Schloßkellerei wird der „Mohrenkopf“ aus der Taufe und an den Mund gehoben.

... und alle, alle kamen — auch der ORF! Katharina Braunsteiner-Stickler stand Pate (oder eigentlich Patin) und kostete als erste den Grünen Veltliner Kabinett 1986. Der „Mohrenkopf“ — wie er heißt — wird sicher seinen Siegeszug antreten und dabei — hoffentlich — nicht zu vielen „in den Kopf“ steigen.

Der „Tag der Offenen Kellertüren“ — anschließend an die Wein-taufe — war ein voller Erfolg für die Hollenburger. Nicht nur die Weine bewiesen ein „freundliches Klima“ jenseits der Donau. Auch

die Hollenburger selbst zeigten sich als freundliche und liebenswürdige Gastgeber. Da ging auch die Kunst „in den Keller“. Gerhard Dietz zeigte Töpferwaren und Birthe Stockinger Aquarelle und Ölbilder. Musik gab es auch für jeden. Das Bläserkorps Hollenburg-Wagram und der Männergesangsverein Hollenburg erwiesen sich als perfekte „Taufest-Umrahmer“ und am späten Nachmittag gab es sogar Jazz vor dem Schopper-Keller. Dort spielten die „Original Jazzhouse-Ramblers“!

1. Kunst- und Antiquitätenschau in der Volksbank „Schöne alte Stücke...“



...zum Wohlfühlen gibt es im Kassenraum der Volksbank-Ringstraße zu sehen. Am Mittwoch, 25. November, wurde von StR Hans Frühwirth im Auftrag des Bürgermeisters die 1. Kunst-

und Antiquitätenschau ortsansässiger Firmen eröffnet.

Geschmackvolle alte Möbel und Bilder, Kerzenleuchter aus Messing, antike Uhren, Teppiche, Gläser und Schalen vermitteln eine Atmosphäre für „Ecken, in die wir uns zurückziehen können, wenn wir Stille und innere Werte suchen“.

Diese Kostbarkeiten für zu Hause sind noch bis Weihnachten in der Volksbank zu besichtigen — und zu kaufen. Nachher finden „Schatzsucher“ ähnlich Schönes bei den Firmen Horst Deuschl, Peter Heuritsch, Ernst Maier, Thomas Müllauer, Erich Neuhofer und Franz K. Schauer.

Galerie Walter: Bilder von Sieglinde Layr

Im Herzen von Krems wurde die Andreaskapelle, ein gotisches Bauwerk, nach vielen Irrwegen (Wohngebäude, Lagerhallen, Geschäftslokal) zu einer GALERIE umgestaltet.

Besonders beeindruckend sind die gotischen Fenster und die Atmosphäre dieses Raumes. Im Erdgeschoß wird nun die Ausstellung von Sieglinde Layr gezeigt.

Ihre Aquarelle mit Motiven aus dem Waldviertel zeigen Stimmungen des Herbstes in ihrer eigenwilligen, fast expressiven Art.

Diesmal sind es Nahaufnahmen der Natur und ein Thema, das sie immer wieder bevorzugt: das BALLETT und der MENSCH.

Sie zeigt Bilder, die vor allem in der Schweiz und in Innsbruck (Galerie Angerer, Altstadtgalerie Bern) mit großem Interesse aufgenommen wurden.



English-American Reading Room

Veranstaltungsprogramm
Dezember 1986

Mittwoch, 10. Dez., 20 Uhr:

London Fan Club

Donnerstag, 11. Dez., 17 Uhr:
Bibliothekstunde

Donnerstag, 11. Dez., 18 Uhr:

Thursday-Night Club

Freitag, 12. Dez., 19 Uhr:

Open House Prof. R. Eigner:
Mit FRIENDSHIP FORCE IN
NEU-ENGLAND (Dias)

Donnerstag, 18. Dez., 18 Uhr:
Bibliothekstunde

Donnerstag, 18. Dez., 17 Uhr:
Thursday-Night Club

Freitag, 19. Dez., 19 Uhr:
Round Table Club (Christmas
Party)

Der READING ROOM
wünscht seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern ein geseg-
netes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr.

Vorschau auf Jänner 1987

Donnerstag, 8. Jan., 17 Uhr:
Bibliothekstunde

Donnerstag, 8. Jan., 18 Uhr:
Thursday-Night Club

Freitag, 9. Jan., 19 Uhr:
Open House

*

Galeriespiegel

Ausstellungen noch bis Weihnach-
ten:

Galerie Andreaskapelle
(Möbelhaus Walter)

„Aquarelle und Ölbilder“ von
Sieglinde Layr
geöffnet während der Geschäfts-
zeiten

Galerie im Wallseerstüberl
(Kolping-Café, Herzogstraße)

„Gemalte Freude“, Bilder von El-
friede Fellner

Kassenraum der RAIBA
Dreifaltigkeitsplatz

„Aquarelle '86“ von Ingrid
Brandstetter
geöffnet während der Kassastun-
den

Kassenraum der Volksbank
Krems, Ringstraße

„Kunst- und Antiquitätenschau“
geöffnet während der Kassastun-
den

Galerie Stadtpark

Bilder von Herbert Kirchner
Mo bis Fr 8.30-12 und 13.30-17
Uhr

Galerie Bashiri-Göttlicher
Stein

Weihnachtsausstellung mit Künst-
lern der Galerie
geöffnet während der Geschäfts-
zeiten

„Künstlerzentrum“

Galerie im Farbengeschäft Lesz-
czuk, Schlüsselamtgasse

Öl- und Aquarellbilder von Hans
Leszczuk
geöffnet während der Geschäfts-
zeiten

Wüstenrot hat
das Bausparen
erfunden.
Etwas Besseres gibt
es nicht.



Wüstenrot-Sparberater

Franz Higsberger:

„Nützen Sie die Möglichkeit,
noch für das Jahr 1986 rück-
wirkend die volle Bausparprä-
mie zu erhalten.“

Sichern Sie sich noch Ihre Bausparprämie für 1986

Knapp die Hälfte aller Wohn-
baukredite in Österreich wer-
den von den Bausparkassen
vergeben, wobei Wüstenrot ein-
en beträchtlichen Teil des
heimischen Wohnbaus mitfi-
nanziert. Daß das Bauspar-
darlehen so beliebt ist, ver-
wundert nicht. Der Darlehens-
zinssatz beträgt nur 6% und
ist seit 26 Jahren nicht verän-
dert worden. Die Wartezeiten
darauf haben sich in den letz-
ten Jahren verkürzt. Das heißt
konkret: Wenn Sie heute ein-
en Bausparvertrag abschlie-
ßen, können Sie bereits in
zweieinviertel Jahren mit Ih-
rem Bauspardarlehen rechnen.
Wenn Sie Ihren Bausparver-
trag noch heuer abschließen,
bekommen Sie für das laufen-
de Jahr die volle Prämie von
14,9 Prozent vom Staat rücker-
stattet. Damit ist Bausparen
die attraktivste Sparform in
Österreich. Bausparen ist
nicht nur eine ideale Voraus-
setzung für günstige Wohn-
raumfinanzierung, Bausparen
ist auch als reine Sparform für
jeden Österreicher interes-
sant.

Ich möchte Sie in einem per-
sönlichen Beratungsgespräch
über alle Möglichkeiten der
Wohnraumfinanzierung, der
Steuersparmöglichkeiten,
aber auch über alle Fragen
der Vorsorge und des Finan-
zierens umfassend informie-
ren. Bitte rufen Sie mich an.

Ihre Wüstenrot-Adresse:

Sparberater

Franz Higsberger

3512 Mauternbach 60
Telefon 02732/5694

Qualität für Wohnung, Haus und Auto

MALEREI · ANSTRICH · BESCHRIFTUNG · FASSADE
TAPETEN · TEPPICHE · VORHÄNGE · TEPPICHREINIGUNG
NEUANFERTIGUNG UND UMARBEITUNG VON POLSTERMÖBELN
STUCKDEKORATIONEN · JALOUSIEN · ROLLOS
VOLLWÄRMESCHUTZ FÜR IHR HAUS
AUTOLACKIERCENTER

KREIBICH



Standesamt

Geburten

Mario Gerhard Vigne
26. Oktober
Michael Eiböck, 27. Oktober
Stephanie Neuhauser, 30. Oktober
Gabriele Tiefenbacher
12. November
Barbara Plutsch, 13. November
Irina Gabriele Tschiesche
14. November
Matthias Harrer, 14. November

Eheschließungen

Friedrich Lindner, Krems
und Gerda Brunner, Gedersdorf
31. Oktober
Christian Harrer, Weinzierl
und Gabriela Schieb, Krems
7. November
Erwin Scheibenpflug, Krems
und Irene Widhalm, Krems
14. November
Reinhard Freund, Krems
und Martina Pirker, Krems
14. November
Anton Wieland, Krems
und Evelyn Maier, Krems
21. November
Franz Hofer, Krems
und Maria Schidlo, Krems
21. November
Martin Eck, Aggsbach
und Sonja Vielnascher, Krems
28. November 1986

Sterbefälle

Katharina Hager, 27. Oktober
Agnes Manhartberger,
29. Oktober

Ehrungen im Dezember

80. Geburtstag

Melanie Brückner, Krems, Ringstraße 74/1/13
Marie Brunner, Krems-Stein, Steiner Landstraße 10
Maria Ebner, Krems-Lerchenfeld, Wasendorfer Straße 30/2
Alfons Flach, Krems-Lerchenfeld, Jenichen-Gasse 5/6/31
Stefanie Galli, Krems, Dinstlstraße 1 A/2
Amalia Grünwald, Krems-Gneixendorf, Hofgasse 3/1
Marie Hozank, Krems, Hohensteinstraße 54/4
Dr. Wilhelm Maier, Krems, Kerschbaumerstraße 10
Marie Murhammer, Krems-Stein, Minoritenplatz 2
Eva Pirker, Krems, Wiener Straße 30
Viktoria Riedl, Krems, Weinzierl 4
Marie Schneider, Brunnkirchen 5
Helene Schopper, Krems-Hollenburg, Hollenburg 31
Karl Spalek, Krems, Wachaustraße 2/2/7
Franziska Steiner, Thallern, Thallern 24
Angela Strohal, Krems, Spitalgasse 10/1/5
Eduard Summer, Krems-Stein, E. Summer-Gasse 10

90. Geburtstag

Hermine Hörmann, Krems-Egelsee, Schulstraße 8
Franziska Hüttinger, Krems, Hohensteinstraße 65
Anna Leutgeb, Krems, Göttweigergasse 9/2/6

Goldene Hochzeit

Dipl.-Ing. Robert und Elisabeth Graf, Krems,
Ringstraße 26/2/6
Josef und Stefanie Scheibenhofer, Krems, Missongasse 22/1/4

Helene Schuller, 30. Oktober
Leopold Schuller, 11. November
Kurt Eder, 11. November
Otto Hellerschmid, 13. November
Antonia Zöhner, 13. November
Marina Kögler, 14. November
Leopoldine Strohmeier,
14. November
Franz Sedlmaier, 15. November
Maria Kargl, 15. November
Hans Joachim Katzenberger,
17. November
Anna Poslau, 18. November
Anna Stumvoll, 20. November

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Nachtdienst jeweils von 20 bis 7
Uhr. Bereitschaftsdienst 24 Stunden,
beginnend um 7 Uhr für Unfälle
und lebensbedrohende Zustände.

10. Dezember Dr. Schöfmann
11. Dezember Dr. Schöfmann
12. Dezember Dr. Schreiber
13. Dezember Rotes Kreuz
14. Dezember Rotes Kreuz
15. Dezember Dr. Marady
16. Dezember Dr. Marady
17. Dezember Dr. Winkler
18. Dezember Dr. Winkler
19. Dezember Dr. Bauer
20. Dezember Rotes Kreuz
21. Dezember Rotes Kreuz
22. Dezember Dr. Schreiber
23. Dezember Dr. Schreiber
24. Dezember Rotes Kreuz
25. Dezember Rotes Kreuz
26. Dezember Rotes Kreuz
27. Dezember Rotes Kreuz
28. Dezember Rotes Kreuz

OK -Gebrauchtwagen:
1 Jahr OK-Garantie mit vielen Leistungen für Sie, z. B. ohne Kilometer-Begrenzung.



KADETT CITY, schwarz	60 PS, 77	29.000,-
KADETT D, rot,	70 PS, 79	42.000,-
KADETT D, rot,	60 PS, 80	59.000,-
KADETT D Caravan, rot,	60 PS, 81	65.000,-
KADETT D Diesel, rot,	54 PS, 84	95.000,-
KADETT E GL, rot,	60 PS, 86	114.000,-
ASCONA Luxus, orange	90 PS, 78	37.000,-
ASCONA Luxus, beige	60 PS, 80	47.000,-
ASCONA Luxus, rot	70 PS, 83	84.000,-
REKORD Exklusiv, gold	110 PS, 82	68.000,-
REKORD Exklusiv, grün,	110 PS, 84	128.000,-
FIAT 127, weiß,	50 PS, 83	65.000,-
SUZUKI Allrad, schwarz	45 PS, 84	98.000,-
SUZUKI Allrad, rot,	64 PS, 86	93.000,-

Auer Krems
Tel. 02732/3501

29. Dezember Dr. Eilenberger
30. Dezember Dr. Eilenberger
31. Dezember Rotes Kreuz

Hollenburg/Traismauer

13. und 14. Dezember
Dr. Wolfgang Pramendorfer
Traismauer, Tel. 02783/7700
20. und 21. Dezember
Dr. Werner Stockinger
Hollenburg, Tel. 02739/2500
24., 25. und 26. Dezember
Dr. Wolfgang Pramendorfer
Traismauer, Tel. 02783/7700
27. und 28. Dezember
Dr. Ingomar Leitner
Traismauer, Tel. 02783/335
31. Dezember und 1. Jänner
Dr. Werner Stockinger
Hollenburg, Tel. 02739/2500

Weitere Sonn- und Feiertagsdienste lagen bei Redaktionsschluß noch nicht auf. Entnehmen Sie diese bitte den Lokalzeitungen!

24., 25., 26. Dezember 1986
Dr. Helga Wilfert
Mautern, Tel. 02732/2150
27. und 28. Dezember 1986
Dr. Gerhard Petraczek
Krems, Tel. 02732/2828
31. Dezember 1986 und
1. Jänner 1987
Dr. Robert Stögerer
Langenlois, Tel. 02734/3431
2., 3., 4. Jänner 1987
Dr. Julius Beyrer
Krems, Tel. 02732/2675
5. Jänner 1987
Dr. Brigitte Leibl
Krems, Tel. 02732/3447
6. Jänner 1987
Dent. Gottfried Weißenbacher
Krems, Tel. 02732/3628
10. und 11. Jänner 1987
Dr. Helga Wilfert
Mautern, Tel. 02732/2150

APOTHEKEN NOTDIENST

8. bis 14. Dezember 1986
Adler-Apotheke
15. bis 21. Dezember 1986
Mohren-Apotheke
22. bis 28. Dezember 1986
Wienertor-Apotheke
29. bis 31. Dezember 1986
Apotheke Mitterau
1. bis 4. Jänner 1987
Apotheke Mitterau
5. bis 11. Jänner 1987
Engel-Apotheke, Stein

ZAHNARZT NOTDIENST

Samstag und Sonntag
von 8.30 bis 11.30 Uhr

13. und 14. Dezember 1986
Dr. Walter Tilscher
Gföhl, Tel. 02716/380
20. und 21. Dezember 1986
Dr. Friedrich Höllner
Krems, Tel. 02732/4307



Der Partner berichtet

Neuer Stabschef beim Kommando der 3. Pz Gren Brig

Mit der Kommandoübernahme bei der 3. Pz Gren Brig durch ObstdG FITZAL, dem vorherigen Chef des Stabes, war nun diese Führungsposition frei für einen Nachfolger.

Got Ding braucht Weile, heißt es, und so war der neue Kommandant gezwungen, für einige Monate auch seine „alte Funktion“ mitauszuüben, was aufgrund der doppelten Aufgabe nicht immer leicht war.

Am Montag, dem 10. November 1986 konnte diese Phase ihr Ende finden: Im Kommando der 3. Pz Gren Brig hielt ein neuer Stabschef seinen Einzug.

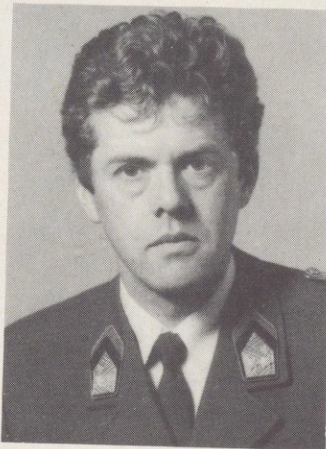
Als Wunschkandidat aller soll er kurz vorgestellt werden:

1950 in WIEN geboren, absolvierte ObstdG Johann FORSTER von 1969-1973 die Militärakademie WIENER NEUSTADT und wurde anschließend zum PzB 10 nach SPRATZERN ausgemustert. Dort vorerst Zugkommandant, später Kompaniekommandant, setzte der junge Panzeroffizier damals schon in Ausbildung, Organisation und Menschenführung Maßstäbe, die auch heute noch — und das 1 1/2 Jahrzehnte später — gerne als Vorbild zur Nachahmung herangezogen werden.

Zielstrebigkeit, Engagement und Können fanden ihren fast selbstverständlichen Höhepunkt in der Ausbildung zum Generalstabsoffizier in den Jahren 1979-1982.

Die anschließende Verwendung sah ObstdG FORSTER beim MilKdo NÖ, zuständig für Führung und Organisation und damals schon pikanterweise als dortiger Nachfolger des heutigen Brigadekommandanten, ObstdG FITZAL.

Zur Beurteilung des Gesamtbildes von ObstdG FORSTER trägt auch bei, daß er vor seiner Berufung als Chef des Stabes der 3. Pz Gren Brig an der Landesvertei-



ObstdG Johann FORSTER

digungsakademie WIEN, der höchsten Ausbildungsstätte der Offiziere des Bundesheeres, als

Hauptlehroffizier für den Bereich Taktik tätig war.

Als Ziele hat sich der neue Stabschef gesetzt:

- Fortsetzung einer intensiven Kaderfortbildung
- intensive Ausbildung der Soldaten, um den Aufgaben der Brigade im Frieden und im Einsatz in allen Funktionen gerecht werden zu können und
- Intensivierung der Ausbildungs- und Führungsmethodik als Grundvoraussetzung für eine effiziente militärische Ausbildung.

Sollte neben all den gestellten Aufgaben dem in ST. PÖLTEN wohnhaften, verheirateten Vater von drei Kindern zusätzliche Zeit verbleiben, würde er sich gerne seinem Hobby Sport widmen.

Weihnachtliches Gedenken beim Kriegerehrenmal

Das diesjährige weihnachtliche Gedenken für die Kriegstoten beider Weltkriege findet am

Montag, dem 22. Dezember, um 18 Uhr

im Kriegerehrenmal Frauenbergkirche Stein statt.

Dieses in feierlich weihnachtlicher Stimmung programmierte Gedenken wird hiemit wieder der Bevölkerung von Krems, Stein und Umgebung, insbesondere jenen Personen die einen oder mehrere ihrer lieben Familienangehörigen während der beiden Weltkriege verloren haben sowie den Kommanden des Bundesheeres, der Exekutive, den Behörden, Ämtern und Dienststellen sowie den Kameraden der örtlichen Kameradschaftsverbände mit der Einladung um zahlreiche Teilnahme mitgeteilt.

Mit der Teilnahme an diesem feierlichen Gedenken, wollen wir alle zum Ausdruck bringen, daß

wir unsere Kriegstoten auch zur Weihnachtszeit nicht vergessen haben.

Kameradschaftliches Komitee für die Erhaltung des Kriegerehrenmales Frauenbergkirche Stein.



Wichtige Mitteilung für Kinder, Junioren (bis 13) und Eltern!

Kinder im Schließfach?

Nein, das gibt's natürlich nicht! Aber sie sind in der Obhut der RAIBA-Krems genauso sicher aufgehoben — und Spaß wird's ihnen obendrein machen.

An den beiden letzten Einkaufs samstage, 13. und 20. Dezember, gibt es im Festsaal der Raiffeisenbank-Dreifaltigkeitsplatz einen Weihnachts-Kindergarten und Weihnachts-Junioren-Nachmittag, — mit Superprogramm: Spiele, Märchenstunde und Märchenvideos, Basteln, Zeichnen, Wettbewerbe — und eine guute Jause!

Während sich ihre Kinder unterhalten, können die Eltern in Ruhe „das Christkind suchen gehen“. Wolfgang Übl, der Initiator, bittet um rechtzeitige Anmeldung (jeweils am Freitag zuvor), damit genug „zum Schmausen“ gerichtet werden kann.

GEDESAG

GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER SIEDLUNGS AKTIENGESELLSCHAFT

A-3500 Krems/Donau Bahnzeile 1

Tel. 02732/2983-0, 3393-0

Bautätigkeit — Eigentumswohnungen
Mühlhofgründe II 38 WE

In Vorbereitung:
Reisperbachtal I 28 WE
Terrassenverbauung 28 WE
Meyereckstraße 12 WE

Reihenhäuser:
Turnerberg II 19 RH
Goldberg 18 RH
Egelsee III ca. 25 RH

Mietwohnungen sofort beziehbar
Wohnhausanlage Wasendorfer Straße 12, 24 — 3-Zimmer-Wohnungen, 87m², monatliche Miete ca. S 4500,— (inkl. Betriebs-, Heiz- und Warmwasserkosten, 10% MWSt.) — Kein Baukostenbeitrag — Wohnbeihilfe möglich!

Auskünfte über Finanzierung, Wohnungsangebot, etc. erteilt Frau Lang unter Durchwahl 35.

SCHUBRIG

KOMMANDITGESELLSCHAFT

BAUUNTERNEHMUNG — HOCH-, TIEF- u. INDUSTRIEBAU — TRANSPORTBETON

3500 KREMS/DONAU, LASTENSTR. 7
TELEFON: (02732) 3281 SERIE, 7501

Verordnungen

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau als die gem. § 94 b der 3. Straßenverkehrsordnungsnovelle der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960), BGBl. Nr. 159/1960, in der derzeit geltenden Fassung, zuständige Behörde, ordnet gem. § 44 a StVO 1960 zur Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf der B 3 folgende Verkehrsmaßnahmen an:

Vorverlegung der „Geschwindigkeitsbeschränkung 70 km/h“ auf eine Entfernung von 470 m vor der Kreuzung B 3 — Dr. Wilhelmstraße (Hafenkreuzung) für den Verkehr aus Richtung Wien.

Diese Verordnung ist durch die im § 52 Ziff. 10a StVO 1960 angeführten Verkehrszeichen beidseits der Richtungsfahrbahn bei km 110,5 kundzumachen. Bei den Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 10a StVO 1960 sind die Zusatztafeln mit der Aufschrift „Radarkontrolle“ anzubringen.

*

„Halten und Parken verboten, Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 7 Uhr bis 12 Uhr (werktags), ausgenommen Ladetätigkeit“ auf einer Länge von 15 m entlang des Grundstückes der Fa. A. Neunteufel & Sohn westlich des Kipptores in der Dr. Pollhammergasse.

Diese Verordnung ist durch die im § 52 Ziff. 13b StVO 1960 angeführten Verkehrszeichen mit den Zusatztafeln „Anfang“ und „Ende“ kundzumachen.

*

„Parken verboten, Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 19 Uhr und Samstag von 8 Uhr bis 11 Uhr (werktags)“ auf einer Länge von 23 m entlang der Grünfläche am Vorplatz des Postamtes Lerchenfeld (Lerchenfelderplatz 2).

Diese Verordnung ist durch die im § 52 Ziff. 13a StVO 1960 angeführten Verkehrszeichen mit den Zusatztafeln „Anfang“ und „Ende“ kundzumachen.

*

1. „Fahrverbot in beiden Richtungen, ausgenommen Berechtigte“ für das Teilstück der Göglstraße zwischen Pollhammergasse und Untere Landstraße (VZ gem. § 52 Ziff. 1 StVO 1960)

2. „Parken verboten, ausgenommen Ladetätigkeit in der Zeit von 6 Uhr bis 12 Uhr“ auf einer Länge von 10 Meter vor dem Hause Parz. Nr. 166 — Neunteufel (VZ gem. § 52 Ziff. 13 a StVO 1960)

3. „Halten und Parken verboten, ausgenommen Ladetätigkeit in der Zeit von 6 Uhr bis 12 Uhr“ an der Südseite der

Unteren Landstraße östlich der Neumanngasse bis 21 Meter vor der vorbeiführenden B 37 (VZ gem. § 52 Ziff. 13 b StVO 1960)

4. „Halten und Parken verboten“ an der Nordseite der Unteren Landstraße und der Wegscheid von der Burggasse bis zur Einmündung in die B 37 (VZ gem. § 52 Ziff. 13 b StVO 1960)

Verkehrssperre

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau gibt bekannt, daß während der „offenen Einkaufsamstage“ am 13. Dezember und 20. Dezember 1986 die Obere und Untere Landstraße zwischen Wienerbrücke und Schmidgasse, der Tägliche Markt zwischen Dreifaltigkeitsplatz und Untere Landstraße, die Sparkassegasse zwischen Hofer-Markt und Obere Landstraße, die Spänglergasse zwischen Göglstraße und Untere Landstraße und die Wegscheid zwischen Burggasse und Untere Landstraße, in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr für Fahrzeuge aller Art gesperrt ist.

Ausgenommen hiervon ist der Zustelldienst von 8 bis 18 Uhr.

Kraftfahrzeug- und Anhängerzulassungen

Im Monat November wurden beim Magistrat Krems 235 PKW (84 neu), 16 LKW (8 neu) 3 Kräder, 13 Mopeds (2 neu) und 9 Anhänger (3 neu) zum Verkehr zugelassen.

Verlust von Zulassungsscheinen, Kennzeichentafeln und Führerscheinen

Nachstehend angeführte, vom Magistrat der Stadt Krems a. d. D. ausgestellte Zulassungsscheine, Kennzeichentafeln bzw. Führerscheine sind in Verlust geraten und werden hiemit im Original für ungültig erklärt.

Im Auffindungsfalle sind diese beim nächsten Gendarmeriepostenkommando abzugeben.

Zulassungsscheine

Margit Haslauer
Mühlhofstraße 6
Pkw N 325.566

Fa. Stebel
Obere Landstraße 29
Lkw N 25.486

Sükrü Ates
Symalenstraße 31
Pkw N 285.944

Elfriede Jedlicka
Hoher Markt 11
Pkw N 125.195

Bühl Ges. m. b. H.
Wiener Straße 96
Lkw N 355.376

Führerscheine

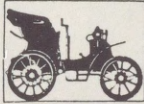
Margit Haslauer
Mühlhofstraße 6

Ing. Walter Lechner
Fr. Steibel-Weg 7

Sükrü Ates
Symalenstraße 31

Margarete Bayer
Missongasse 22

Heinrich Hinger
Kremstalstraße 95



Lenkerberechtigungen

Nachstehend angeführte Personen haben die Lenkerprüfung mit Erfolg abgelegt:

Martin Adolf — A, B

Rehberger Hauptstraße 54

Andrea Astelbauer — B

Reifgasse 14

Gerhard Bröderer — A, B

Göglstraße 11

Stefan Deisenberger — A, B

Kirchengasse 1

Christian Ebner — A, C, E

Langenloiser Straße 90

Doris Fischer — B

Wilheringstraße 2a

Heimo Gleich — A, C, E

Pfarrplatz 5

Gerda Grausenburger — B

Kremstalstraße 107

Joachim Gruberbauer — B

Kol. Wallisch-Straße 5

Jürgen Hirsch — A, B

Hohensteinstraße 42

Claudia Hochreiter — B

Paßhammergasse 19

Bernd Kamleitner — A, B

Mitterweg 3

Gabriela Kurz — B

Scheibenhof 49

Peter Lechner — B

G. Bamberger-Straße 7

Manuela Matejowics — B

Heinemannstraße 4

Brigitte Mayer — B

Reisperbachtalstraße 67

Wolfgang Metzker — A, C, E

Hartliebstraße 3

Christian Rieder — C

Lastenstraße 2

Stephan Riel — A, B

Köglweg 7

Melitta Seif — B

Dr. Dorrekstraße 28

Wilhelm Schuldes — B

Schrebergasse 11

Markus Schwarz — A, C

Ringstraße 18

Horst Starkl — Aj

Mitteraustraße 9

Petra Stiegler — B

Kasernstraße 32

Marcus Walter — A, B

Steiner Landstraße 85

Michaela Wendling — B

Reisperbachtalstraße 83

Andreas Wilthan — A, B

Thallern 15

Christoph Wokoun — B

Ufergasse 26



Lotto Toto Gebietsbetreuer Ernst Rihs: „Toto ist attraktiver denn je, nicht zuletzt sind damit auch Millionen-Gewinne möglich.“

Toto stark im Kommen

Durchschnittlich spielt der typische Toto-Spieler sieben Tips. Toto-Spieler sind sportinteressiert und kommen aus allen Altersschichten. Besonders erfreulich ist: Bei Toto gibt es mehr denn je zu gewinnen. Schon in der sechsten Spielrunde gab es mit 10,9 Millionen Schilling im ersten Gewinnrang die höchste Gewinnsumme aller Zeiten. Die zehnte Runde brachte mit je 2,1 Millionen Schilling zwei weitere Toto-Millionäre und bereits die 11. Runde war wieder eine Toto-Superunde mit Zusatzmillionen und Sachpreisen.

Besonders erfolgreich sind Toto-System-Wettspieler. Sie schöpfen bereits mehr als die Hälfte der Gewinne ab. Toto zu spielen ist heute wieder attraktiv. Dafür gibt es viele Gründe. Zum Beispiel werden Gewinne bis 5000 Schilling schon am Donnerstag nach Gewinnermittlung ohne Abzug in der Annahmestelle ausbezahlt. Sämtliche Toto-Gewinne sind steuerfrei und das bedeutet letztlich höhere Gewinne. Es sind nun auch Einzeltips möglich, es stehen mehr Toto-Systeme zur Auswahl, der Annahmeschluß ist auf Freitag verlängert und die Totopaarungen werden kurzfristiger festgelegt.

Über die aktuelle Toto-Runde können sie sich dreifach informieren. Eine Woche vor Annahmeschluß gibt es in ihrer Annahmestelle kostenlos das Tot-Rundenblatt. Zu Beginn der Woche finden Sie in Ihrer Zeitung eine Toto-Vorschau und Donnerstag abends erhalten Sie alle Informationen in der Fernsehendung „1-2-X“ in FS 1. Eine Zusammenfassung der vergangenen Toto-Runde gibt es unter der Telefonnummer 1593 (mit Vorwahl der jeweiligen Landeshauptstadt). Übrigens: Von Ihren Wettheitsätzen wird die Hälfte als Gewinn ausgeschüttet. Ein weiterer großer Teil fließt in die Sportförderung. Allein in diesem Jahr sind es 311 Millionen Schilling. Dafür sage ich im Namen des Sportes danke.

TOTO

TOTO IST SPORT.

Kremser Karatekas holten EM-Bronze!

Zum vereinsinternen Feiertag wurde der 1. November erklärt. Dies deshalb, da an diesem Tag bei der Europameisterschaft in London durch Peter und Sylvester Schiegl sowie Gerhard Kreitner die Bronzemedaille errungen werden konnte.

16 Medaillen für Nippon Kreams bei der nö. Karate-Landesmeisterschaft

Nicht nur Fußball oder Handball, sondern auch die Karatekas des Nippon Kreams beweisen, daß Kreams eine Sportstadt ist. Nippon Kreams zeigte einmal mehr, daß der Verein eine Karatehochburg in Niederösterreich darstellt und eroberte 16 Medaillen von insgesamt 28.

Ergebnisse:

Kata-Jugend: Gittenberger (Silber)

Kata-Herren-Einzel: Peter Schiegl (Gold), Sylvester Schiegl (Silber)

Kata-Herren-Mannschaft: Nippon Kreams I (Gold), Nippon Kreams II (Bronze)

Kata-Damen-Mannschaft: Nippon Kreams (Bronze)

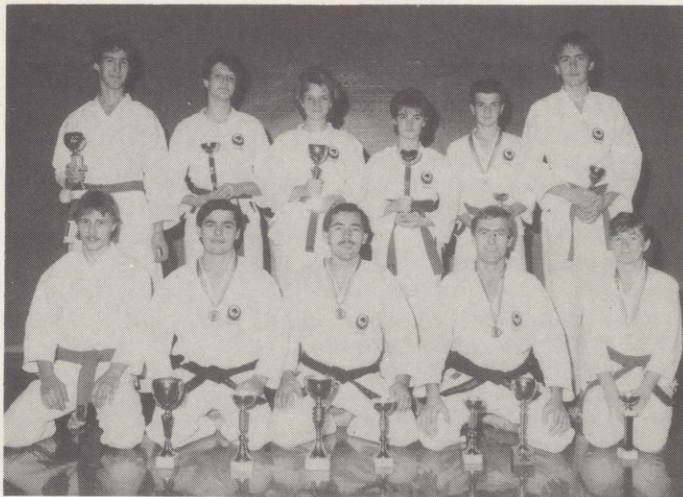
Kumite-Einzel (bis 70 kg): Siegl (Silber), Anderl (Bronze)

Kumite-Einzel (bis 75 kg): Sylvester Schiegl (Silber), Kreitner (Bronze), Klotz (Bronze)

Kumite-Einzel (bis 80 kg): Peter Schiegl (Gold), Kargl (Bronze), Lamberg (Bronze)

Kumite-Einzel (über 80 kg): Ponner (Silber)

Kumite-Allkategorie: Peter Schiegl (Silber)



Unser Bild zeigt die erfolgreichen Karatekas des Nippon Kreams.

„Sportlergschnas“

unter dem Ehrenschatz der Aktion Kremser Sportförderung am 10. Jänner 1987 um 20 Uhr im Stadtsaal Kreams.

Feuerwehrbälle

Die Feuerwehr Kreams gibt Ihnen nachstehend die Termine der Feuerwehrbälle 1987 bekannt.

Feuerwehrball Hollenburg, Gasthaus Eisenschank — 10. Jänner 1987, 20 Uhr

Feuerwehrball Egelsee, Gasthaus Lechner — 10. Jänner 1987, 20 Uhr

Feuerwehrball Voest-Alpine, Arbeiterheim — 17. Jänner 1987, 20 Uhr

Feuerwehrball Gneixendorf, Gasthaus Erber — 7. Februar 1987, 20 Uhr

Feuerwehrball Hauptwache, Stadtsaal — 14. Februar 1987, 20 Uhr

Feuerwehrball Rehberg, Gasthaus Stiegler, 28. Februar 1987, 20 Uhr

Meisterschaftsspiel der Union Eishockey Kreams

Samstag, 20. Dezember 1986, 19.30 Uhr — Kreams gegen Hirschtetten.

SCHNAUER BAUT NEUES, RENOVIIERT ALTES, VERSCHÖNT FASSADEN.

Ob Hausbau, Umbau oder Sanierung. Unser Bauplan hält.

An einem unverbindlichen Gespräch bin ich interessiert.

Firma _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Kupon senden an:

SCHNAUER Ges.m.b.H.
Beton- und Fertigteilwerke/
Energietechnik, Bauunternehmen
3500 Kreams, Hafenstraße 57